

6. Jahrgang
Ausgabe 21
November 2004



Gemeinde- SPIEGEL

Blender

www.SG-Blender.de

Teilnehmer der Jgd. Vereinsmeisterschaften



"Die neue Bank vor dem
Gemeindehaus hat viel Platz"



VERTEILUNG AN ALLE ERREICHBAREN HAUSHALTE IN: BLENDER,
EINSTE, HOLTUM-MARSCH, INTSCHEDE, OISTE UND DEREN ORTSTEILE

Herausgegeben von der Selbstständigen-
Gemeinschaft Gemeinde Blender e.V.

Renovieren, sanieren und dauerhaft Kosten sparen - mit Holz!

Wir beraten Sie gern:

**SIEGFRIED
BRUNS**
ZIMMERMEISTER

Verdener Weg 21 • 27337 Blender

Telefon: 0 42 33 / 12 01

Telefax: 0 42 33 / 7 26



So sieht die Zukunft aus!



SEAT Altea
ab 17.900,00 EURO

Altea, Altea mit Sonderausstattung

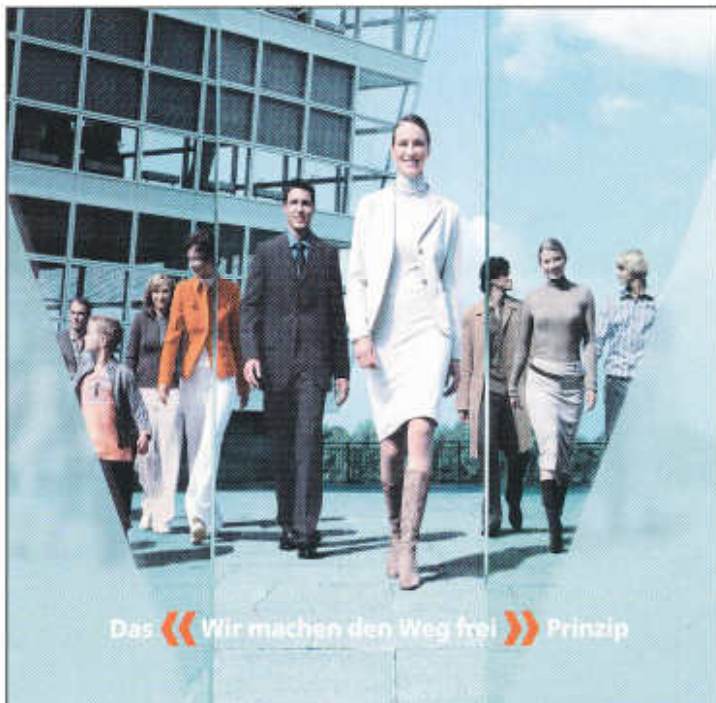
AP442F Erleben Sie die erotischsten Seiten des Fahrens: der neue **SEAT Altea** mit Dynamic Line. Sexy durch sein unverwechselbares Design, dynamisch im Profil und leidenschaftlich im Zusammenspiel aus sportlicher Frontpartie und kompaktem Heck. Nutzen Sie die Probefahrt mit dem SEAT Altea für den Start in eine aufregende Zukunft.

ALTEA 1,6 (1595ccm / 75kW (102PS) / 5-Gang)
Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 10,4-10,5 /
außerorts: 6,0-6,1 / kombiniert: 7,6-7,7; CO2-
Emissionswerte (g/km): kombiniert: 182-185 (Werte
z. Zt. der Werksausl.)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**AUTOHAUS
KORTE & MEYER**

Auf dem Lintel 18
27299 Langwedel-Daverden
Tel. (04232) 93090
SeatKorteMeyer@t-online.de
www.SeatKorteMeyer.de



Das «Wir machen den Weg frei» Prinzip

30 Millionen Kunden,
1,5 Millionen Mitglieder, ein Prinzip.
Das Ergebnis: **Einzigartige Kundennähe.**

100% für Sie da – Volksbanken Raiffeisenbanken. Wir schaffen finanzielle Freiräume für Ihre persönliche Unabhängigkeit nach dem «Wir machen den Weg frei» Prinzip. www.vb-verden.de

Blender Hauptstraße 22, 27337 Blender
Telefon: 04233 670, Fax: 8029
E-Mail: volksbankverden@t-online.de

**Volksbank
Blender**



**Ihr kompetenter
Partner für**

- Ökologische Beschichtungen
- Holz- und Fensterschutz
- Streich- und Spachtelputze
- Stilvolle Tapetenkollektionen
- Spachteltechniken
- Lasur- und Wischtechniken
- Bodenbeläge

**Malereibetrieb
Sven Seevers**



Alte Dorfstr. 37
27337 Blender
Fon (04233) 9 41 60
Fax (04233) 9 41 62

Veranstaltungskalender

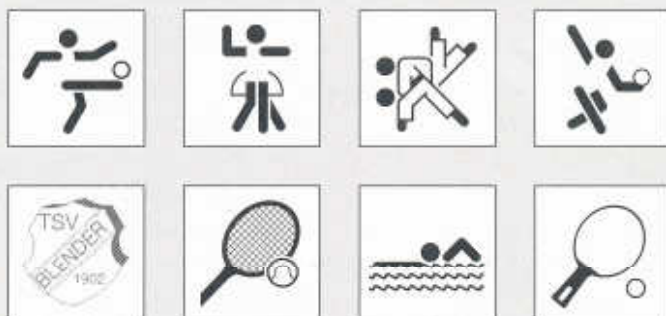
Wann	Was	Wo
13.11.	19.30 Uhr Plattdeutsches Theater (Gemischter Chor Polyhymnia Holtum-Marsch)	Bauerndiele H.Klinker in Holtum-Marsch
19.11.	16-18 Uhr Altpapierannahme	Sportplatz Blender u. Gasthaus Bischof
20.11.	9-12 Uhr Altpapierannahme	Sportplatz Blender u. Gasthaus Bischof
20.11.	19.30 Uhr Plattdeutsches Theater (Gemischter Chor Polyhymnia Holtum-Marsch)	Bauerndiele H.Klinker in Holtum-Marsch
24.11.	15.00 Uhr Plattdeutsches Theater für den Seniorenkreis Blender	Bauerndiele H.Klinker in Holtum-Marsch
27.11.	19 Uhr Blue and Happy (Adventslieder, Gospels, Balladen)	Bauerndiele H.Klinker in Holtum-Marsch
28.11.	Jägerpokalschießen (Schützenverein Holtum-Marsch)	Jerusalem
28.11.	14.30 Uhr plattdeutscher Theaternachmittag mit Kaffee und Kuchen	Bauerndiele H.Klinker in Holtum-Marsch
4.12.	15.00 Uhr Adventsfeier des DRK-Ortsvereins Blender (Seniorenkreis Blender)	Landhaus Klose
4.12.	Jahreshauptversammlung Ernteverein Varste	Gasthaus "Zum Blender Esch"
5.12.	Damenpokalschießen SV Einste	Schießstand Einste
5.12.	9.30 Uhr Plattdeutsches Frühstückstheater	Bauerndiele H.Klinker in Holtum-Marsch
11.12.	9.00 Uhr Altpapiersammlung	Intschede (TSV Weserstrand)
12.12.	9.30 Uhr Plattdeutsches Theater	Bauerndiele H.Klinker in Holtum-Marsch
12.12.	11 Uhr Weihnachtsmarkt in Blender	Mühle in Blender
7.1.05	Jahreshauptversammlung Schützenverein	Gasthaus Bischof / Einste
8.1.05	15.00 Uhr Kaffeetafel mit Unterhaltung (Seniorenkreis Blender)	Gasthaus "Zum Blender Esch"
21.1.05	Generalversammlung Schützenverein Holtum-Marsch	Jerusalem
28.1.05	Jahreshauptversammlung Gemischter Chor Polyhymnia Holtum-Marsch	Gasthaus "Zum Blender Esch"
28.1.05	Generalversammlung Fischereiverein Einste	
29.1.05	Gemütlicher Abend Ernteverein Varste	Gasthaus "Zum Blender Esch"
2.2.05	15.00 Uhr Kaffeetafel mit Unterhaltung (Seniorenkreis Blender)	Gasthaus "Zum Blender Esch"

Inhaltsverzeichnis

TSV - Spiegel		Tanzen		11	Weihnachtsmarkt	16	Unsere Veranstaltungen	23
Vorwort	4	Kleine Fahrschule mit Harry	11	Weihnachtsmarkt	17	Hilfe mit Hindernissen	24	
G-Jugend	4	Senioren	12	Adventskonzert	16	Neues Leben in alten Mauern	25	
Altpapier-Termine	4	Neue Übungsleiterin	12	Holtum-Marsch	17	Freiwilliges Kirchengeld	25	
Torhüter des TSV	5	Kinderturnen	12	Alles dreht sich um Mäuse	18	Was macht eigentlich... ... die Ahnenforscherin?	26	
2. F-Jugend	6	Vater-Mutter-Kind-Turnen	12	Führerschein mit 17	19	Weihnachtszeit Spendenzeit	26	
1. E-Jugend	6	Judo	13			Brot für die Welt	27	
Samtgemeinde-Pokalsieger	7	Straßenfest	14			Evangelische Kreisakademie	27	
1. F-Jugend	7			Gemeindebrief		Weihnachten für Anfänger	28	
D-Jugend	7			Das persönliche Wort	21	Familiennachrichten	29	
Tischtennis Erwachsene	8			Unsere Gottesdienste	21	Nachruf Hermann Freese	29	
Tischtennis Jugend	9			Sommer- und Herbstfahrt		So erreichen Sie uns	30	
Tennis	10			Fahrtengruppe Blender	22	Das Letzte	30	
Tennis	11			Lange Nacht der Kirchen	23			
				Danke	23			
				</				

TSV Spiegel Blender

AUSGABE 62 - August 2004



Vorwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder,
ich freue mich, mitteilen zu können, dass die Realisierung unseres Vereinsheimes nebst Sportplatzbaus immer konkretere Formen annimmt. Aus einem Traum wird Wirklichkeit! In Kooperation mit der Gemeinde Blender, der Samtgemeindeverwaltung, dem Amt für Agrarstruktur, dem Kreissportbund, dem Architekturbüro Mölder, der Kreissparkasse Verden und dem Vorstand unseres Vereines konnte die Planung weiter vorangetrieben und ein Finanzierungsplan, der die Durchführung der Baumaßnahmen gewährleistet, aufgestellt werden. Sofern keine größeren, derzeit jedoch nicht erkennbaren Hindernisse auftauchen sollten, kann voraussichtlich die

Planungsphase im Frühjahr/Sommer nächsten Jahres abgeschlossen und mit dem Bau begonnen werden. Genauere Daten, Zahlen und Fakten werden zu unserer nächsten Jahreshauptversammlung bekannt gegeben. Um die Umsetzung des bislang Erreichten nicht zu verzögern, soll die JHV zu Beginn des nächsten Kalenderjahres durchgeführt werden. Dort soll u.a. abschließend über die Durchführung der Baumaßnahmen, eine moderate Beitragserhöhung sowie die Einrichtung eines Arbeitsdienstes beraten und beschlossen werden. Leider haben Susanne Hübner und André Deimer ihre Tätigkeit als Übungsleiter für unseren Verein eingestellt. Für ihr in der Vergangenheit

gezeigtes Engagement möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Als mindestens gleichwertigen Ersatz konnten Petra Schmidt-Bohlmann für die Mutter/Vater/Kind-Turngruppe reaktiviert und Michael Wagemann für die A-Junioren-Fußball-Mannschaft gewonnen werden. Ich wünsche beiden gutes Gelingen und viel Spaß mit ihrer Gruppe.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich das Engagement von Ralf Borstelmann. Dieser hat nicht nur die G-Junioren-Fußball-Mannschaft übernommen, sondern darüber hinaus auch gleich „ordentlich Hand angelegt“ und diverse Reparaturen am Umkleidehäuschen am Mühlenberg durchgeführt. Die Umsetzung des Mottos „Frage nicht, was der Verein für mich tun kann – Frage lieber, was kann ich für den



Verein tun“ hat Ralf vorbildlich umgesetzt.

Zu guter Letzt wünsche ich allen Vereinsmitgliedern und Freunden unseres Vereines eine schöne und geruhsame vorweihnachtliche Zeit und verbleibe mit sportlichem Gruß
Bernd Feldt, 1. Vorsitzender

Spaß und Freude

Fußball



G-Jugend

es dem G-Jugendteam nicht schwer dabei. Nicht so sehr die Jagd nach Toren, Punkten und dem Tabellenstand stehen bei uns an erster Stelle, sondern den Kindern Selbstvertrauen, Teamgeist und Kreativität beibringen. Wichtig dabei natürlich das Fairplay. Die Vermittlung der Spielidee „Tore erzielen und Tore verhindern“ stellt man sich aber oft einfacher vor als es in dem Alter ist. Über neuen Fußballnachwuchs (nach dem 1.1.98 geb.) würden wir uns sehr freuen. Kommt doch einfach einmal Freitags beim Training vorbei und macht mit. Bei uns herrscht kein Bewegungsmangel und Langeweile.

Euer G-Jugendteam
Ralf Bastelmann
Mathias Lührs
Frank Schröder

Ansprechpersonen:
Ralf Bastelmann (0 43 33) 94 29 88
Mathias Lührs (0 42 04) 74 17
Frank Schröder (0 42 33) 651

stehen bei den Punktspielen und beim Training der G-Jugend im Mittelpunkt. Die große Begeisterung für das Wettfeiern mit anderen und die ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude machen

Termine der Altpapierannahme 2005

Monat	Datum	Verantwortliche Sparte
Januar	14./15.	Tennis
März	18./19.	Tischtennis
Mai	20./21.	Fußball
Juli	15./16.	Tennis / Tischtennis / Fußball
Sep.	16./17.	Tennis
Nov.	18./19.	Fußball

Freitags, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Sportplatz Blender und Gasthaus Bischof, Einste
Samstags, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Sportplatz Blender und Gasthaus Bischof, Einste

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12. Januar 2005



Saumurplatz · 27283 Verden · Telefon: 0 42 31 - 9 56 66 55
Hallenbad : Di - Fr: 10 - 21 Uhr · Sa + So: 08 - 19 Uhr
Sauna : Mo: 14 - 22 Uhr · Mi - Fr: 10 - 22 Uhr · Sa + So: 10 - 19 Uhr



DER VERDENER LESEZIRKEL BRINGT'S

Ritterstraße 1 · 27283 Verden/Aller · Tel.: 0 42 31 / 32 10
Internet: www.lesestorch.de · eMail: lesestorch@t-online.de

Sie sind privater Nutzer und möchten Zeitschriften nach Wunsch und auch noch bis zu 50% zum Kioskpreis sparen?



Die Torhüter des TSV Blender

Fußball



... in eigener Sache

Normalerweise stehen Torhüter in den Fußballvereinen nicht so im Rampenlicht.

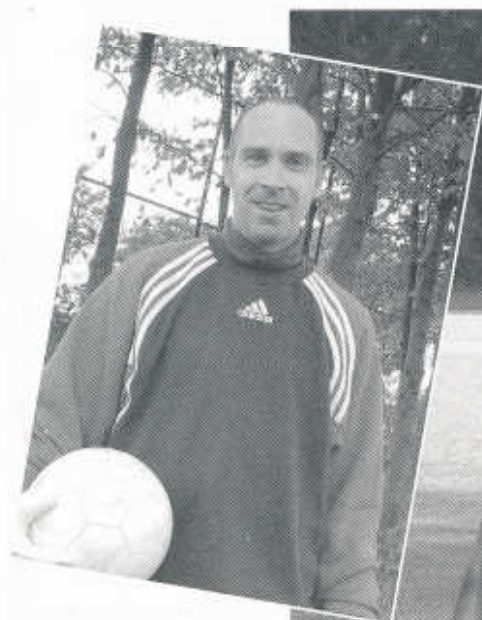
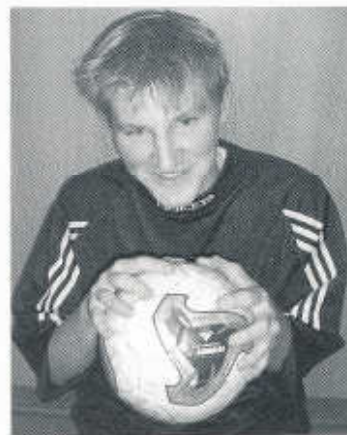
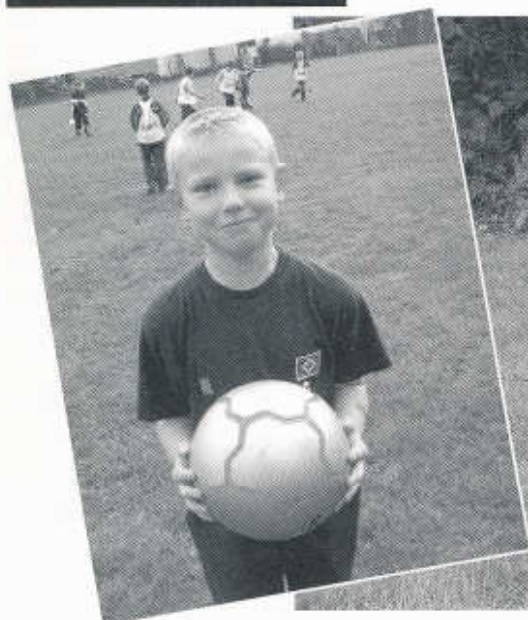
In meiner Jugendzeit als Fußballer wurde, wenn kein Torwart vorhanden war, der Spieler gesucht, der am wenigsten "Fußball spielen"

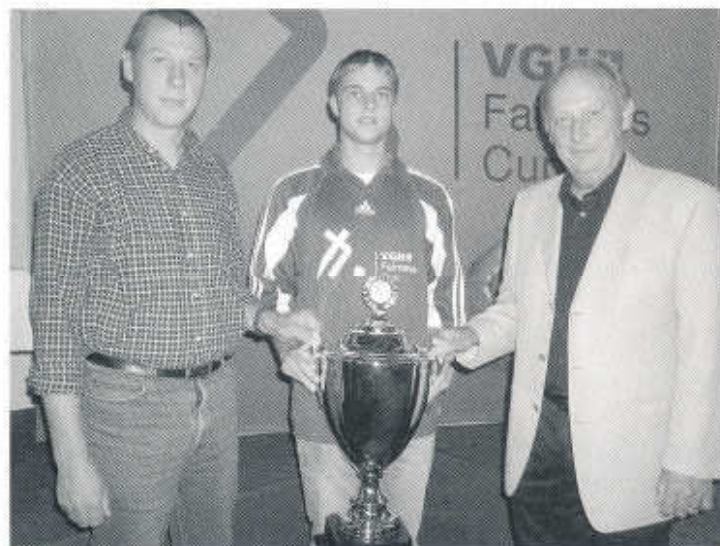
konnte und in das Tor gestellt. Heute noch gibt es Sprüche wie: "Der Linksaußen und der Torwart, dass sind die Positionen wo die Spieler spielen."

Wir wollen das ändern. Auf dieser Seite sehen sie alle Torhüter unseres TSV Blender,

von der G-Jugend bis hin zur Altliga. Der Torwart ist der Rückhalt einer jeden Mannschaft, ob sie nun gut spielt oder nicht. Wenn Sie Fehler machen, dann ist es meistens gleich ein Tor, aber so viele Fehler wie Ihre Mannschaftskollegen machen Sie nicht!!!

*Spartenleiter Fußball,
Hermann Bischof*





v.l.n.r.: Hermann Bischof, Nils Gollnow, Alfred Röpke

Die 1. Herren- Mannschaft machte beim VGH Fairness-Cup 2003/2004 wieder ein gutes Bild. Als Pate für die A- Junioren konnte ein Satz Trickots überreicht werden.



Wenigstens eins wird
nicht teurer:
die VGH Autoversicherung.*

Ausgezeichnet
als „Deutschlands
servicestärkster
Autoversicherer“
* Betragveränderungen aufgrund von
Regio- und Typklassenveränderungen sind möglich.

Wenn die Spritpreise verrückt spielen, sollte wenigstens die Autoversicherung ein ruhender Pol sein: Bei der VGH können Sie sich drauf verlassen, dass die Prämien auch morgen noch günstig und der Service auch morgen noch exzellent ist. Jetzt haben Sie die Wahl: Lassen Sie sich bei der VGH ein persönliches Angebot rechnen. Schade nur, dass man bei der VGH nicht auch tanken kann...

**Versicherungsbüro
Alfred Röpke**
Hauptstraße 14 • 27337 Blender
Tel. 0 42 33/9 40 05 • Fax 0 42 33/16 78

... fair versichert

VGH
Finanzgruppe

2. F-Jugendmannschaft

Fußball



F-Jugend

Trainer:
Thomas Schmidt-Bohlmann
Telefon (0 42 33) 94 29 35

In der neuen Saison heißt es: Erfahrung sammeln !!!
Nachdem meine Jungs die vergangene Saison sehr erfolgreich mit dem Gewinn des G-Jugend-Samtgemeindepokals abgeschlossen haben, bilden wir nun mit einem Stamm von 12 Spielern die 2. F-Jugendmannschaft. Für uns alle ist das der Schritt in die nächst höhere Altersklasse.

Wie zu erwarten war, tut man sich gegen teilweise 2 Jahre ältere und manchmal auch bis zu 2 Köpfen größere Spieler etwas schwer. Manches Spiel wurde zur Lehrstunde, aus der wir für die Zukunft viel Erfahrungen sammeln konnten.

Doch auch Erfolge konnten schon verbucht werden, so daß wir alle mit großer Freude und viel Ehrgeiz dabei sind.

Trainiert wird bis Mitte November immer Mittwochs von 17:00 bis 18:30 Uhr auf dem alten Sportplatz am Mühlenberg. Ab dann geht es Dienstags von 17:15 bis 18:30 Uhr in die Schulsporthalle Blender.

Wir benötigen auch weiterhin Nachwuchs für unsere spielfreudige Truppe. Bei Interesse schaut doch einfach mal beim Training vorbei - wir freuen uns auf Euch !!!

Thomas Schmidt-Bohlmann

E-Jugend I

Fußball



E-Jugend

Die Umstellung von der 11er Mannschaft auf großem Feld wieder zurück auf eine 7er Mannschaft auf kleinem Feld hat zwar ganz gut geklappt, aber darüber glücklich sind die meisten der E-Jugend-Spieler nicht. Sie würden viel lieber wie die Großen auf dem großen Feld spielen.

Zur Vorbereitung auf die Saison waren wir zu 2 Turnieren eingeladen. In Hoya haben wir uns beachtlich geschlagen und in Verden sind wir von 24 Mannschaften Zweiter geworden, hinter der 1. E-Jugend von Hamburg-Harburg.

Auf die weiteren Plätze verwiesen wir z.B. die 3. E-Jugend vom SV Werder Bremen, die 1.E-Jugend von FC St.Pauli, die 1. E-Jugend vom Rotenburger SV usw. Mit stolzer Brust erhielten unsere Spieler nicht nur Anerkennung, sondern auch einen großen Pokal, einen Fußball und jeder eine Medaille.

Die Feldsaison verläuft vielversprechend. Z.Zt. brauchen wir uns vor keiner Mannschaft verstecken. Wir sind auf den besten Weg im nächsten Frühjahr um die Kreismeisterschaft mitzuspielen.

In der Hallensaison gibt es für die Kinder und die Erwachsenen evtl. ein besonderes High-Light. Der MTV Riede veranstaltet zum Zweitenmal ein Hallenturnier mit allen E-Jugend Mannschaften der Bundesligisten.

Weiterhin werden auch 2 Mannschaften aus der hiesigen Region dabei sein. Die werden in einer Vorrunde und in einer Endrunde ermittelt. Die Vorrunde haben wir mit Bravour gemeistert und in der Endrunde werden wir? Na ja, wir werden sehen.

Zum Schluß wünscht die E-Jugend mit dem Trainerstab allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2005!

**Drucksachen
in bester Qualität
zum kleinen Preis**

**27283 VERDEN/ALLER
TEL. 0 42 31 / 80 09-31
FAX 0 42 31 / 80 09-60**



Samtgemeindepokalsieger 2004:

Stehend: Trainer Thomas Schmidt-Bohlmann, Moritz Niebuhr, Mathis Lask, Marc-Christian Tulowitz, Philipp Eggers, Lars Meyer, Finn Ruben Warnke, Trainer Heinz Brunn. Sitzend: Eric Böhlke, Till Freiermuth, Tom-Joshua Bohlmann (ausgezeichnet als "Bester Torwart des Turniers"), Pierre Gjonj-Wulff, Finn Lührs. Es fehlt Hakon Mild.

Die D-Junioren sind im Kommen.

Fußball



D-Jugend

wurden sowohl die Trainings- als auch die Punktspieleinheiten absolviert. Gemeckere untereinander war so gut wie gar nicht zu vernehmen. Der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und die Einsatzbereitschaft jedes Einzelnen sind als außerordentlich gut zu bezeichnen.

Als positiver Nebeneffekt konnten die meisten Spiele erfolgreich bestritten werden, sodass ein oberer Tabellenplatz am Ende dabei herauskam.

Einzig der relativ "dünne" Spielerkader gibt Anlass zur Sorge. So musste bei Punktspielen schon zweimal auf Spieler aus der E-Jugend zurückgegriffen werden. Deshalb der Appell an alle 11- und 12-jährigen: Wer Lust hat in einer tollen Mannschaft Spaß zu haben und Fußball zu spielen, kommt einfach mal am Dienstag zwischen 15.00 und 16.15 Uhr in die Sporthalle der Grundschule Blender.

Bernd Feldt
Tel.: (0 42 33) 94 10 0

Die aus dem 92er und 93er Geburtsjahrgang bestehende Mannschaft hat sich bereits zwei Wochen vor Sommerferien das erste Mal getroffen und den Trainingsbetrieb aufgenommen. Nach einer ersten Besprechung hat die Anfangs aus 13 Jungs und 2 Mädchen (!) bestehende Truppe drei Ziele ausgegeben: 1. Training und Spiel sollen in erster Linie Spaß machen. 2. Training und Spiel sollen in erster Linie Spaß machen. 3. Training und Spiel sollen in erster Linie Spaß machen.

Nach Abschluss der ersten Halbserie ist festzuhalten, dass die Ziele erfolgreich umgesetzt worden sind. Mit viel Freude und Spaß

Vorm Winter Heizung warten -Handeln sie jetzt-

Eine Heizung sollte jährlich gewartet werden. Damit **sparen** sie nicht nur **Energie** und **Kosten**, sondern schonen auch die **Umwelt**! Die Jahresinspektion von Kessel und Brenner empfiehlt sich vor Beginn der Heizsaison. Der **Gesetzgeber** hat diese **Wartung/Prüfung** sogar in Paragraph 9 der Heizungsanlagenverordnung ab einer Leistung von 11 kW **vorgeschrieben**.

Abgasverluste-Grenzwerte ab 1. November neu

Ab dem **1. November** dürfen Kessel mit einer haushaltsüblichen Leistung bis 25 Kilowatt (kW) **nicht mehr als 11 % Abgasverluste** laut Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) **haben**. **Energiesparverordnung: Bis 2006 austauschen.** Wer eine **alte Heizungsanlage** hat, den sogenannten Standardeizkessel, der vor dem **1. Oktober 1978** eingebaut wurde, muss nach den gesetzlichen Bestimmungen diese Anlage **bis Ende 2006 austauschen**.

-Fragen sie uns -

ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG
GÜNTHER STRUCKHOFF
Mühlenberg 2 · 27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 2 28 · Fax 0 42 33 / 14 85



Fußball



F-Jugend

Einen guten Start in die neue Saison erwischte die 1. F-Jugend. So konnte gleich das erste Turnier, das noch in den Ferien stattfand ohne Training stattfand gewonnen werden. Die Freude über den Turniersieg war auch dementsprechend groß, da es das erste Turnier war, an das die Jungs seit über einen Jahr teilgenommen haben. Bei zwei weiteren Turnieren, die noch in der Vorbereitung auf die neue Saison stattfanden wurde in Hoya ein sehr guter zweiter Platz errungen. Bei den alljährlich in Dauelsen stattfindenden.

F-Jugend Tag an den dieses Jahr 22 Mannschaften teilgenommen haben wurde nach einer großartigen Leistung der 7. Platz belegt.

Ebenso erfreulich verläuft die Hinrunde der Feldserie. Nach sechs ausgetragenen Begegnungen musste nur ein Unentschieden gegen den Tabellenzweiten aus Riede hingenommen werden. Die übrigen fünf Begegnungen wurden überlegen gewonnen. Mit 16 Punkten und einer beachtlichen Tordifferenz von 44:7 Toren belegt man den 1. Tabellenplatz vor Riede. Am letzten Spieltag ende Oktober geht es dann um den Staffelsieg, da die Mannschaft aus Riede ebenfalls 16 Punkte auf ihrem Konto hat aber das schlechtere Torverhältnis aufweist. Sicher ist jetzt schon das man sich durch den ersten bzw. zweiten Tabellenplatz einen Platz in der Kreisliga gesichert hat. Hier trifft man dann im Frühjahr auf die besten 12 Mannschaften des Kreises. Diese werden in 2 regionale Gruppen aufgeteilt so dass es dann nur noch "Endspiele". Dann muss gezeigt werden wie stark man wirklich ist.

Michael und Thomas
Ansprechperson:
Michael Sandmann
(0 42 33) 13 22

Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



**Sozialstation
Thedinghausen**

27321 Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10
Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

Tischtennis Erwachsene 2004

Tischtennis



Erwachsene

Einen sehr guten Saisonstart in die Saison 2004/2005 hat die 1. Herren in der 1. Bezirksklasse hingelegt. Nach fünf Punktspielen steht die Optimalausbeute von 10:0 Punkten zu buche. Dabei konnten bisher alle Spieler im Doppel und Einzel teilweise sehr überzeugende Leistungen darbieten. Die bisher besten Ergebnisse spielten Dennis Heinemann mit 9:1 im oberen und Tobias Ranke mit 7:1 im mittleren Paarkreuz. In den letzten Punktspielen der Hinrunde geht es

nun darum sich eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde zu erspielen, damit der Aufstieg weiterhin realisierbar bleibt. Die zweite Herren hatte bisher drei Punktspiele in der 2. Bezirksklasse und erreichte gegen Oyten II, Uphusen und Otterstedt 2:4 Punkte. Dieses kann als guter Saisonstart gewertet werden und in den nächsten Spielen geht es nun darum den Kontakt an die vorderen Plätze wieder herzustellen. Die dritte Herren ist nach ihrem erneuten Aufstieg bei den ersten Punktspielen in der 1. Kreisklasse noch nicht ganz so erfolgreich in die Saison gestartet. Derzeit stehen 1:5 Punkte zu buche, aber alle Spieler sind optimistisch das mit den bisher gezeigten Leistungen der Klassenerhalt erreicht werden kann.

Das alle Mannschaften bisher doch recht konstant auftraten liegt auch an dem sehr guten Trainingseinsatz der einzelnen Spieler. Dieses wurde auch bei den Herrenkreismeisterschaften deutlich. So konnten Tobias Ranke und Dennis Heinemann, beides noch Jugendspieler, in der Herren A/B Klasse den 2. und den 3. Platz belegen. Dabei wurden einige höher Spielende Leute von den beiden doch teilweise recht deutlich besiegt. Nur Tobias Metzger aus Hutbergen war noch zu stark und konnte den Kreismeistertitel erringen. Von den beiden aber insgesamt eine ganz starke Leistung. Herzlichen Glückwunsch auch an Christian Rodwald zum Gewinn des Kreismeistertitels in der Herren C Konkurrenz und auch an Matthias Schmidt für seinen dritten Platz in der Herren D/E Konkurrenz.

Sehr guter Tischtennissport wurde auch bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Herren geboten. Von Conny Holste und Christian Rodwald hervorragend organi-

siert nahmen 16 Herren- und 6 Jugendspieler an dieser Veranstaltung teil. Gespielt wurde dabei nach einem Punktvorgabesystem bei dem z.B. die 1. Herren der 3. Herren 4 Punkte vorzugeben hatte. Dadurch gab es sehr viele spannende und hochklassige Spiele und jeder Teilnehmer musste von Anfang an Vollgas geben wenn er sich die Chance auf den Vereinsmeistertitel erhalten wollte. Nachdem die ersten drei jeder Gruppe die Hauptrunde erreichten wurde für die anderen Teilnehmer eine Trostrunde ausgetragen die Martin Sandmann. Im Viertelfinale der Hauptrunde kam es dann zu folgenden Ergebnissen: Christian Rodwald - Markus Niesel 3:0, Karsten Blume - Nils Wieseloh 3:0, Dennis Heinemann - Arnold Lerke 3:0 und Tobias Ranke - Eike-Christian Mügge 3:0. In den Halbfinalspielen konnten Kartsen und Christian den beiden Jugendspielern noch mal Einhalt gebieten und gewannen mit 3:0 Sätzen (Karsten gegen Dennis) und mit 3:1 Sätzen (Christian gegen Tobias). In einem gutklassigen Endspiel gewann dann Karsten mit 4:0 Sätzen gegen Christian und wurde somit Vereinsmeister. Bei den Doppeln, die komplett zugelost wurden, gewannen Nils Wieseloh/Dennis Heinemann den Vereinsmeistertitel vor Arnold Lerke/Moritz Jungblut, dritte wurden Markus Niesel/Matthias Schmidt und Eike-Christian Mügge/Christian Rodwald. Zum Ausklang gab es dann noch ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Bischoff bei dem dann auch die Siegerehrungen vorgenommen wurden. Die nächsten Vereinsmeisterschaften werden am 2 oder 3. Oktober 2005 ausgetragen.

Allen Spielern und Spielerinnen wünsche ich weiterhin viel Erfolg während der laufenden Saison und vor allem weiterhin viel Spaß beim Tischtennis.

Karsten Blume

Zum Blender Esch



Esch 1, 27337 Blender - Telefon: 04233-294 Fax: 04233-1737

Herzlich Willkommen

am 1. und 2. Weihnachtstag
zu unseren festlichen Weihnachtsmüen
bei besonderer Atmosphäre
im Kachelofen- und Kaminzimmer

Auf unserem Saal
steht für Sie ein reichhaltiges
Weihnachtsbuffet bereit

Genießen Sie zum Jahreswechsel
unsere Silvestermüen
oder unser Kalt-Warmes Büfett

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Röwer und Mitarbeiter



R + M Röppe und Meier GmbH

Ihr Möbeltischler

- Raumteiler
- Büroeinrichtungen
- Schlafzimmer

- Einbauschränke
- Wohnzimmereinrichtungen
- Einbauküchen

- Verkleidungen
- Badmöbel

Kniepen 9 27337 Blender - Varste

Tel. 0 42 33 / 94 28 42
www.roepkeundmeier.de

Fax. 0 42 33 / 94 28 44
email: roepkeundmeier@t-online.de

Dennis Heinemann Kreismeister Jonathan Feldt/Konstantin Kindt Doppelkreismeister

Tischtennis



Jugend

Ansprechperson:

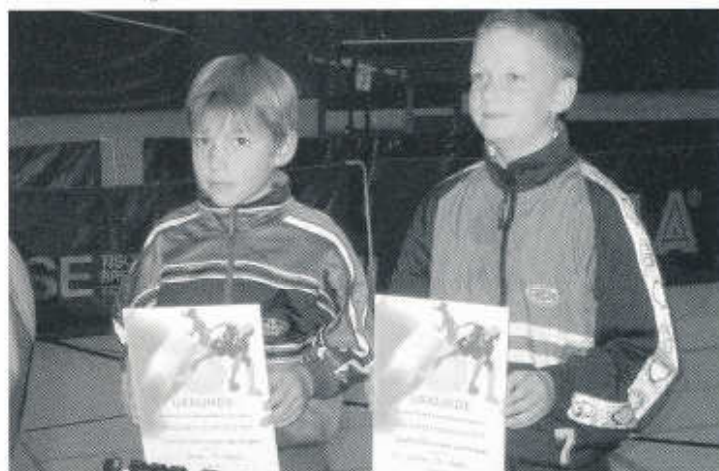
Martin Sandmann (0 42 33) 13 22

Sehr erfolgreich verliefen für uns die diesjährigen Kreismeisterschaften, die Ende September in Bassen stattfanden. So schafften es unsere Spieler in allen drei ausgetragenen Jugendklassen im Einzel und auch im Doppel die Finals zu erreichen. Dieses schaffte außer uns kein anderer Verein im Kreis. Am erfolgreichsten war hier Dennis Heinemann, der sich den Titel in der Jungenklasse sicherte. Im einen hochklassigen Finale konnte er sich im 5. Satz knapp mit 11:9 den Sieg sichern. Im Doppel wurde Dennis zusammen mit seinem Partner Tobias Ranke Zweiter. Sie unterlagen im Finale etwas unerwartet in drei knappen Sätzen mit 7:11, 10:12, 8:11.

In der A-Schüler Konkurrenz (bis 14 Jahre) erreichte Moriz Jungblut das Finale. Hier musste er sich jedoch den hohen Favoriten aus Hutbergen mit 7:11, 9:11, 13:15 geschlagen geben. Im Doppel kam für ihn noch ein 3. Platz hinzu. Zusammen mit Bastian Reiners kämpften sie sich bis ins Halbfinale vor, unterlagen hier knapp in 4 Sätzen gegen das spätere Kreismeisterdoppel aus Thedinghausen. Getoppt wurde das Ergebnis nur noch von den 10 bzw. 11 jährigen Konstantin Kindt/Jonathan Feldt. Sie zogen völlig unerwartet ins Finale ein. Hier mussten sie sich nach sehr gutem Spiel im 5. Satz mit 6:11 gegen die 4 Jahre älteren Gegner geschlagen geben. Bei den B-Schülern bis 12 Jahre konnten wir ebenfalls beide Finals bestreiten. Im Doppel sicherte sich Jonathan Feldt/Konstantin Kindt ihren ersten Kreismeistertitel. Nachdem sie am Vortag bei den A-Schülern noch knapp scheiterten, konnten sie sich diesmal mit einem 11:9 im 5. Satz den Titel sichern. Den 3. Platz im Doppel erreichten außerdem Lennart Kindt/Vincent Schult, die sich in einen reinen Blender Halbfinal gegen Jonathan und Konstantin geschlagen geben mussten. Auch in der Einzelkon-



Tischtennis Jugend I



Tischtennis Jugend

kurrenz konnten wir unsere Stärke besonders in dieser Klasse unter Beweis stellen. Leider meinte es die Auslosung nicht sehr gut mit unseren Jungs. So kam es schon ab den Viertelfinale zu Vereinsduellen. Hier unterlag Lennart Kindt etwas unerwartet in 3 Sätzen gegen Vincent Schult. Vincent stand nun im nächsten Vereinsduell Konstantin gegenüber. Diese konnte Konstantin klar für sich entscheiden. Somit blieb für Vincent, der erst seit Anfang des Jahres Tischtennis spielt ein sehr guter und völlig überraschender 3. Platz. Für Konstantin ging es nun im Finale um den Kreismeistertitel. In einem sehr spannenden Spiel konnte Konstantin nach 0:2 Sätzen

Rückstand noch zum 2:2 Satz ausgleich aufholen. Im 5. Satz unterlag er jedoch recht klar mit 4:11. Hier konnte man auch merken, dass seine Kräfte langsam zu Ende gingen, denn immerhin war dies sein 3. Finale in 2 Tagen. So ein Programm hatte kein anderer Jugendspieler. Diese für uns sehr guten Ergebnisse blieben auch der Zeitung nicht verborgen. So wurden unsere Spieler, sowie auch unsere Jugendarbeit in der Verdener-Aller-Zeitung und auch in den Verdener Nachrichten positiv erwähnt. Dieses ist für uns Trainer ein großer Ansporn die gute Jugendarbeit fortzuführen und noch versuchen diese zu verbessern

Konstantin Kindt spielt Landesrangliste

Ein weiteres Highlight stand für uns bereits Anfang September an. Konstantin Kindt konnte erstmals an der C-Schüler Landesrangliste teilnehmen. Dort spielen die besten 16 Spieler aus Niedersachsen die Plätze 1 bis 16 aus. Konstantin spielte an beiden Tagen insgesamt eine Bilanz von 2:9, wobei er am zweiten Tag in den Platzierungsspielen 3 Spiele unglücklich

im 5. Satz mit 9:11 verlor. Somit blieben für Konstantin trotz allen eine gute 15 Plätze. Dieses bedeutete für Konstantin jedoch kein Grund zur Traurigkeit, denn dieses Wochenende war für alle ein unvergessliches Erlebnis, dass hoffentlich bald wiederholt werden kann.

Martin Sandmann

GÄRTNEREI THÖLE

Blumen mit Herz

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12 und 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Adventsausstellung

In der
Gärtnerei Thöle in Einste
von Mittwoch dem 17.11.
bis Samstag dem 20.11.
zu den Geschäftszeiten
und am Sonntag dem 21.11.
von 11 - 17 Uhr

**Bei uns weihnachtet es sehr!
Viele dekorative Ideen zum Advent!**

27337 Blender-EINSTE · Hauptstr. 14
Tel. 0 42 33 / 7 39

Nils Cordes erstmals vorn

Tennis



Tennis-Meister in Blender
Gabi Gerber souverän

Bei der Tennisabteilung des TSV Blender wurden am Ende der Außen-Saison insgesamt sechs Einzel-Vereinsmeister und zwei Doppel-Vereinsmeister ermittelt. Bei herrlichem Sommerwetter hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden, die ihr Kommen nicht bereuen brauchten. Es wurde den ganzen Tag spannendes Tennis geboten. Zuerst hat der Nachwuchs seine Meister ermittelt. Es waren lange Ballwechsel und wirklich kämpferische Leistungen zu sehen, da natürlich jeder gerne einen Pokal mit nach Hause neh-

men wollte. Bei den Jüngsten siegte Andy Gefcke gegen Tjark Meyer mit 6:3 und 6:3. Meister bei der Jugend C wurde in einem ausgeglichenen Spiel Jonathan Feld mit einem 7:5 und 7:5 gegen Daniell Dörr. Mit einem sicheren 6:0 und 6:1 holte sich bei den Junioren B Christoph Dörr gegen Tobias Voigt den Titel. Bei den Juniorinnen B sicherte sich einem zweieinhalb Stunden dauernden Match Jana Wolters gegen Helen Kammann mit 4:6, 6:1 und 6:2 den Meistertitel.

Bei den Herren standen sich im Endspiel Olaf Witten und Nils Cordes gegenüber. Olaf Witten war im Jahre 2002 und 2003 Vereinsmeister. Die Fortsetzung ist ihm diesmal gegen einen überzeugend spielenden Nils Cordes nicht geglückt. Mit 6:3 und 6:3 hatte Nils Cordes die Nase vorn. Bei den Damen gab es für Gabi Gerber durch ein ungefährdetes 6:2 und 6:2 gegen Edelgard Richter den Pokal. Das abschließende Herren-Doppel war sehr ausgeglichen und schön anzuschauen. Das Gespann Nils Cordes/Torsten Zech mussten

sich gegen Olaf Witten/Karsten Blume mit 6:7 und 4:6 geschlagen geben. Bei den Damen hat das Finale wegen Verletzung einer Teilnehmerin nicht stattgefunden. Hier erhielten aufgrund der Ergebnisse aus dem Halbfinale das Duo Petra Wolters/Nicole Cordes den Titel. Zweite wurden hier

Helga Remmin und Karin Rosenhagen. Gegen Abend konnten die stolzen Sieger und Zweitplatzierte Pokale und Medallien entgegennehmen. Der Abend endete mit einer Siegerparty, bei der im Vereinsheim bei Super-Stimmung ordentlich getanz wurde.

Jugendbereich in der Tennissparte wächst



Tennis kommt gut an. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die bei uns mitmachen, steigt von Jahr zu Jahr. Im Training befanden sich diesen Sommer ca. 30 Kids. Vor 2 Jahren hatten wir noch keine Jugendmannschaft bei den Punktspielen. Letztes Jahr waren 2 Mannschaften gemeldet und dieses Jahr haben schon 3 Jugendmannschaften um Satz und Siegerungen. Insbesondere die weibliche B-Jugend unter Mannschaftsführerin Jana Wolters haben eine tolle Saison als Zweitplatzierte hingelegt. Die Punktspieltage sind immer angenehm aufregend und

schließen mit einem warmen Essen des Gastvereines (z.B. Grillen) ab. Die Kinder und Jugendlichen haben an einem schönen Sommertag auf der Anlage ihre Finalteilnehmer für die Vereinsmeisterschaften ermittelt. Auf allen 4 Plätzen wurde den ganzen Tag gespielt. Auch viele Eltern/Großeltern haben den Nachwuchsspielern zugeschaut. Am Ende gab es für alle Kids auf Kosten des Vereins Pizza vom Pizzaservice.

Euer Jugendwart
Claus Stechow



Sie landeten bei den Tennismeisterschaften des TSV Blender ganz vorne

Lahwischencup 2004 in Blender

Das Mix-Tunier hat mal wieder allen viel Spass gemacht. Die gemischten Paare spielen jeweils in Gruppen je ein Damen- und Herreneinzel und ein Mixed-Doppel.

Im Endspiel standen sich die Paarungen Vera Wolters und Peter Braatz gegen Daniela Cordes und Olaf Witten gegenüber.

Da das Herren-Einzel an Olaf und das Damen-Einzel an Vera gingen, musste das gemischte Doppel entscheiden. Sieger des Lahwischencup 2004 wurden mit einem 6:3, 5:7 und 6:2 Daniela und Olaf.

Der Abend endete mit einer kleinen Siegerehrung und Umtrunk.



18 Ferienwohnungen

mit allem Komfort, wie Dusche, WC, Radio, TV, Telefon, Sauna, Solarium. Auf Wunsch bieten wir Ihnen Frühstück oder Halbpension. In unserer neuen "Finkenhütte" finden 50 Personen Platz. "Benneckensteiner Wilddieb", ein Spielespaß, ideal für Gruppen, Clubs und Vereine ab 30 Personen.

Ferienwohnungen Bothe am Kurpark
Bahnhofstr. 22, 38877 Benneckenstein/Oberharz
Tel. 038457/973-0
Frau Michallik 0171/4431262
Fax: 039457/973-199
www.bothe-fewo.de
e-mail:fewo-Bothe@web.de

Neue Anzüge für die Tennisdamen

Rechtzeitig zum Saisonbeginn 2004 wurden die Damenmannschaften mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Das Therapie und Fitneßcenter Beermann sponsorte die Teams. Das auf den Anzügen nicht nur Fitness drauf steht, sondern auch drin steckt, zeigten die Damen 40 in Be-

zirzklasse, deutlich. Sie belegten als Aufsteiger einen sehr guten 2. Platz. Auch die Damenmannschaft belegte in der Kreisliga einen am Ende guten 3. Platz. Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren

Monika + Carsten Beermann.



Damen, von links nach rechts:
Birgit Hase, Ela Cordes, Nicole Cordes, Svenja Heinemann, Petra Wolters, Anna Brat, Sybille Behrens



Damen 40, von links nach rechts:
Efi Richter, Helga Remmin, Karin Rosenhagen, Gabi Gerber, Sabine Meyer Braatz, Vera Wolters

Die Fahrschule in Ihrer Nähe! 21 Jahre Martfeld 19 Jahre Blender



Klasse A, B, BE, M, L, S* (ab 1.2.2005*)

Unterricht: Mo., Di. u. Mi.

Nachschulung - ASF

19.00 Uhr

Fahrstunden auf Wunsch auch in Bremen

Tanzen- Bunter Reigen

Zum 29.6.2004, planten eine Radtour wir.
Hoyerhagen war unser Ziel,
doch Petrus hielt davon nicht viel.
Er schickte uns nur Regen, Regen,
so fuhren wir mit PKW's unserem Ziel entgegen.
Dort angekommen, wurden wir von Frau Elsner
in Empfang genommen.
Sie bot uns dann, statt im Garten zu sitzen,
ihre "gute Stube" an.
Sehr schön, geradezu perfekt,
war der große Tisch gedeckt.
Leckere Torten, Schnitten, Kuchen
luden dazu ein, von jedem etwas zu versuchen.
Beim Schmausen und Kaffeeklatsch verging die Zeit,
die Sonne kam heraus, nun war es so weit!
Frau Elsner führte uns in ihren herrlich angelegten
Staudengarten mit Teich,
romantischen Sitzcken, zum Verweilen und
Entspannen zugleich!

Besonders gab's in der Küche zu sehen,
wo auf Regalen über 100 Kaffeekannen stehn.
Im Laden viele Sachen hübsch und fein,
luden zum Schauen und Kaufen ein.
Vieles gesehen und bestaunt,
dann fuhren wir nach Hause frohgelaunt!
In der Mitte Niedersachsens, hielten wir an,
weil man dort einen Gedenkstein,
vom NDR gestiftet, besichtigen kann.
Nach dieser kurzen Pause fuhren wir weiter,
trotz Regen war dieser Nachmittag nett und heiter!

„Kleine Fahrschule mit Harry“ Warum soll ein längeres, starkes Gefälle nicht mit getretener Kupplung durchfahren werden?

- ☐ Weil dann der Bremskraftverstärker nicht mehr wirken kann
- ☐ Weil dabei die Bremswirkung wegen Überhitzung nachlassen kann
- ☐ Weil dadurch unnötiger Verschleiß an den Bremsen eintritt

Antwort auf Seite 20

Die Senioren des TSV Blender

Nach den Sommerferien wurde die Gymnastik wieder begonnen. Nach 6 Wochen Pause war es wichtig, daß die Muskeln und Sehnen wieder gedehnt und gestreckt wurden.

Das Wandern in Bruchhausen macht noch immer viel Spaß. Es sind immer 10 Personen und mehr dabei. Auch werden während der Wanderung Dehn- und Streckübungen gemacht, der gesamte Körper wird während des Nordie-Walkings gefordert. Wir wandern immer am 2. Montag im Monat, ob es regnet oder schneit. Wer Lust hat mit zu machen kann sich gern bei mir melden.

Liselotte Wortmann
Tel. (0 42 33) 594

Am 20. Oktober haben wir eine Busfahrt nach Bremerhaven ins

Kochstudio gemacht. Es wurde uns gezeigt, wie man Fisch zubereitet, wir lernten neue Methoden. Nach dem wir uns gestärkt hatten, fuhr der Bus uns ins Kolombuscenter, wo wir einen Bummel durch die Geschäfte machten. Es war leider regnerisch sonst hätten wir bestimmt einen Bummel an der Weser gemacht.

Im Dezember kommen die Weihnachtsmärkte. Letztes Jahr waren wir in Bremen, mal sehen wo wir dieses Jahr hinfahren.

Ich wünsche schon jetzt allen Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest und eine gesundes neues Jahr.

*Es grüßt Euch
Liselotte Wortmann*

Neue Übungsleiterin



"Gut und wichtig, das die sportliche Betreuung unserer jüngsten Mitglieder weiter geht."

So der 1. Vorsitzende, Bernd Feldt bei der Übergabe der Mutter-Vater-Kind Turngruppe von Susanne Hübner an Petra Schmidt-Bohlmann.



Service rund um Ihr Fahrzeug

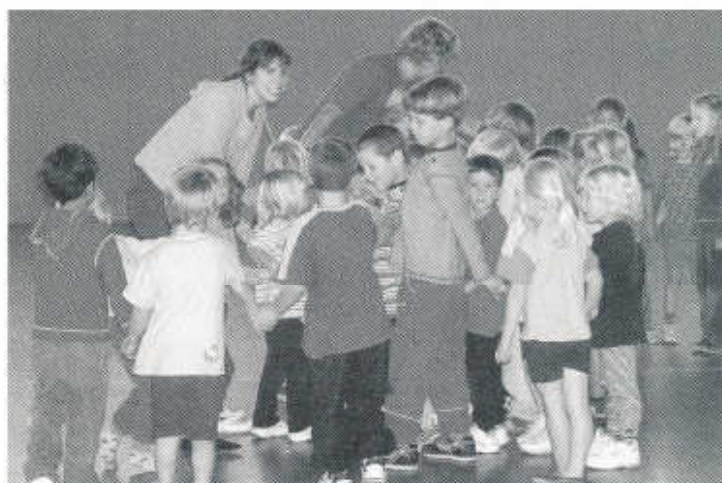
- An- u. Verkauf v. Neu- u. Gebrauchtwagen
- Reparatur aller Fabrikate u. BMW-Motorräder
- günstige Ersatzwagen
- AU-TÜV-Abnahme täglich
- Karosserie-Instandsetzung
- Klima-Service
- Prüfstraße mit Bremsen- u. Stoßdämpferprüfstand
- Reifenservice
- Stickstoff-Füllstation für Reifen
- Achsvermessung

• 27321 Morsum · Schulstr. 53 · Tel. (0 42 04) 91 31 41 · Fax 91 31 44
• Internet: www.Maass-KFZ.de



Maass

Kraftfahrzeug-
Meisterbetrieb



Kinderturnen

Diesmal gibt es auch vom Kinderturnen Neues zu berichten. Die Gruppe der 4-6 jährigen ist so stark geworden, dass Uschi und ich beschlossen haben, alle Kinder die im Sommer zur Schule kommen, zu "befördern". Die 6-10 jährigen können noch gut Unterstützung brauchen. Direkt nach den Herbstferien geht es neu gemischt weiter.

Ich selbst allerdings muss kürzer treten, denn wegen vorzeitigen Wehen habe ich auf unbestimmte

Zeit "Sportverbot" verordnet bekommen. Uschi wird so lange von Ulrike Hinz und Regina Wahlers unterstützt.

Wer allerdings meine Nachfolge antritt wenn ich im Mutterschutz bin, ist noch unklar. Wer das also schon immer mal ausprobieren wollte, und ein gutes Gespür für Kinder und Bewegung hat, darf sich gerne melden.

*Zur Zeit
ganz unsportliche Grüße
von Jenni*

Vater-Mutter-Kind Turnen

Nach den Sommerferien habe ich die Vater-Mutter-Kind-Turngruppe von Petra Bohlmann übernommen. Mit der Unterstützung von Liane Schwiebert und Dagmar Böhlke hoffe ich genauso schöne Turnstunden für die Kleinsten auf die Beine zu stellen wie meine beiden Vorgängerinnen Sabine und Petra. Die Gruppe hat sich nach den Ferien deutlich verjüngt und wir hoffen, dass sich noch ein paar kleine Sportler dazugesellen. Der

klassische Stundenablauf bleibt: Zu Beginn und zum Schluß der Stunde wird viel gesungen und gemeinsam kleine Bewegungsspiele ausprobiert. Zwischendurch kann sich jedes Kind nach Lust und Fähigkeit mit seinem Begleiter an einer Bewegungslandschaft mit wechselnden Elementen



austoben. Wer Lust hat einmal vorbei zu schauen ist herzlich willkommen. Wir treffen uns während der Schulzeit jeden Dienstag um 9.45 Uhr bis 11 Uhr in der Turnhalle Intschede.

Telefonisch bin ich unter (0 42 33) 17 87 zu erreichen.

Edda Jeggle

Achtung TSV Blender Kämpfer erfolgreich.

Judo



An der Kreiseinzelmeisterschaft am 18.09.2004 in Hambergen nahmen 8 Judoka vom TSV Blender teil.

Das Turnier war für die Altersgruppen U11, U14, U17 ab gelben Gürtel. Es ließen sich 8 Judoka motivieren an den Kämpfen teil zu nehmen. Und es zeigte sich, dass sie auch motiviert

waren. Denn es kamen acht Platzierungen dabei heraus bzw. sogar neun!

In der U11 starteten Joshua Bohlmann, Janik von Hollen, Kevin Morgan, Raphael Greune. Luka Friedrich die U14 wurde durch Altin Shala und Olaf Heitmann vertreten. Rieke Wittenberg unsere einzige weibliche Teilnehmerin startete in der U17.

Gestartet wurde allerdings erst einmal von den Eltern die den Transport der Kinder bis nach Hambergen(OHZ) übernommen haben. Dafür einen herzlichen Dank an die Eltern!

In Hambergen ging es nach dem Wiegen los. Viele schöne Kämpfe folgten. Es wurde Gekämpft gewonnen und verloren, gewonnen usw.

Am Ende standen folgende Wertungen fest:

Joshua Bohlmann errang in der Gruppe bis 33 kg Platz 3
Janik von Hollen errang in der Gruppe bis 31.1 kg Platz 1
Kevin Morgan errang in der Gruppe bis 35.2 kg Platz 2
Raphael Greune errang in der Gruppe bis 33 kg Platz 2
Luka Friedrich errang in der Gruppe bis 29.1 kg Platz 3
Altin Shala bis errang in der Gruppe 60 kg Platz 2
Olaf Heitmann errang in der Gruppe bis 60 kg Platz 1
Rieke Wittenberg errang in der Gruppe bis 63 kg Platz 1



Eine Überraschung gab es dann noch zum Schluss. Wir hatten uns schon gewundert warum Luka Friedrich so oft Kämpfen musste. Die Siegerehrung gab dann Aufschluss: Aufgrund eines Listenfehlers startete Luka auch noch in der Gewichtsklasse bis 31.1 kg und errang dort einen 3. Platz. Somit wurden von unseren 8 Kämpfern neun Platzierungen

erkannt. Das war eine super Leistung, insbesondere von Luka, der auch aufgrund der Anzahl der Kämpfe sehr ausgepauert war. Allen teilnehmenden Judoka hier nochmals herzlichen Glückwunsch zu den Top Platzierungen. Das nächste Turnier kann kommen.

Eric Manschke

Übungsleiterausfahrt 2004 nach Berlin

Das die Übungsleiterausfahrt vom 10./11. Januar 2004 nach Berlin ein voller Erfolg war, berichteten wir bereits in der Gemeindespiegel-Ausgabe Nr. 18 (Februar 2004)

Friedhelm Birkner bietet jetzt von dieser Veranstaltung selbst zusammengestellte Videokassetten an.

Bei Interesse:

Friedhelm Birkner
(0 42 33) 18 21

Rechnen Sie, solange Sie wollen.

Bei uns günstiger! Aktionspreise!



...sowie günstige Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen am Lager.

Ford EU-Neuwagen-Wunschbestellungen möglich!

Weitere Marken / Modelle auf Anfrage!

z.B. C-Max Trend 1.6i

74 kW (100 PS), D4, Neuwagen, Klimaanlage, Audioanlage mit Fernbedienung, ZV-Fernbedienung, 205-55-16 Reifen, Tempomat, elektrische Fensterheber, elektrische Seitel, Bordcomputer, Nebelscheinwerfer, 8x Airbag, ABS, Sitze hinten verschiebbar, EBD u.v.m.

jetzt nur € **16.990,-**

z.B. als TDCI

80 kW (109 PS)

jetzt nur € **18.790,-**

ALTHAUSEN
autohaus
Inh. Jörg Beermann
Kfz-Meisterbetrieb

Wulmstorfer Str. 31 • 27321 Morsum
(Nähe Verden, ca. 10 km Richtung Thedinghausen)
Tel. 0 42 33 / 3 42 + 5 42 • Fax 0 42 33 / 16 42

Vorwissen Sie auf unsere über 10-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken.

Neuwagen-Wunschbestellungen möglich!

EU-NW versch. Fabrikate

2 Jahre Werksgarantie!

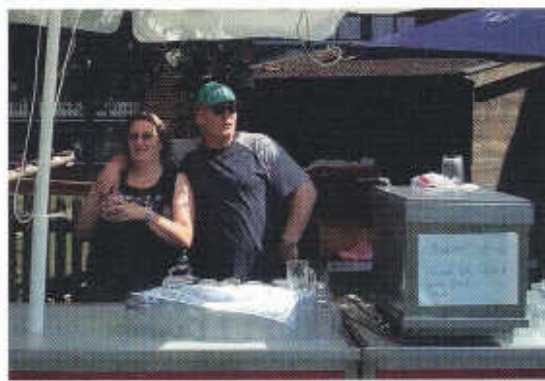
Finanzierung/Leasing über CC-Bank möglich.

Höchstpreise bei Inzahlungnahme

- Kfz-Meisterbetrieb
- Unfallreparatur
- Wartung u. Reparatur aller Fabrikate
- Leihwagen
- HU/AU
- Kfz-Serviceleistungen
- Elektr. Achsvermessung
- Reifensort
- Kfz-Diagnose-Servicebetrieb

Impressionen vom TSV Strassenfest 2004

"Spiel ohne Grenzen" am 08.08.2004



Der Bürgermeister informiert:

Auf ein Wort

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger in Blender,

heute wende ich mich in einer ernstesten Angelegenheit an Sie alle, damit Sie informiert sind aber auch keine Angst haben müssen. Es geht um die Sicherheit unserer Deiche in der Samtgemeinde Thedinghausen, die natürlich auch für die Gemeinde Blender von existenzieller Bedeutung sind.

Wir haben im Landkreis Verden eine Simulation vornehmen lassen, die insgesamt 6 Deichbrüche an Aller und Weser in ihren Auswirkungen darstellt. Davon allein zwei Deichbrüche an der Weser im Gebiet unserer Samtgemeinde. Die dabei zugrunde gelegten Annahmen beinhalten natürlich Hochwasser, die wir, Gott sei Dank, mehr als 50 Jahre nicht mehr gehabt haben. Nach der Mittelweserregulierung mit der Einrichtung unserer Staustufe in Intschede hat es ein Innendeichshochwasser nicht mehr gegeben.

Trotzdem wissen wir alle (vor allem nach dem Hochwasser an der Elbe) das unsere Deiche Menschenwerk sind. Deshalb müssen wir natürlich unsere ganze Kraft in Zukunft darauf verwenden und natürlich auch unseren Einfluss geltend machen, damit die Deiche im Bereich des Landkreises Verden, dort wo das möglicherweise im Zweifel steht

(Ahmedorf, Ritzenbergen), massiv verstärkt werden, denn wir leben eben heute zum großen Teil nicht mehr wie unsere Vorfäter auf aufgeschütteten Warften. Viele Häuser und auch viele landwirtschaftliche Gebäude liegen mittlerweile in einem Bereich, der bei einem Deichbruch überflutet würde.

Da wir uns natürlich unsere wirtschaftliche Entwicklung bzw. die Möglichkeit, in unserer Samtgemeinde zu wohnen, nicht nehmen lassen wollen, haben wir nur die Alternative, dass auch in den nächsten 100 Jahren unsere Deiche halten.

Davon darf man aber nur beruhigt ausgehen, wenn man auch wirklich alles getan hat, um auch massiven Hochwassern vernünftig vorzubeugen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch für die Zukunft ein gutes Gefühl, wenn Sie an unsere Weser denken, die für unsere Heimat ganz wesentlich mitbestimmend ist.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Axel Rott



Impressum:

Gemeindespiegel Blender
6. Jahrgang - Ausgabe 21
November 2004

Herausgeber:
Selbständigen-Gemeinschaft
der Gemeinde Blender e.V.
Holtumer Hauptstraße 8
27337 Blender
Verantwortlich für TSV-Spiegel:
TSV Blender e.V.

Gemeindebrief:
Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste

Redaktionsleitung:
Selbständigen-Gemeinschaft
Blender

Gesamtherstellung:
Druckerei Lührs & Röver
Obere Straße 57
27283 Verden
Telefon: 0 42 31 - 80 09-9

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte
Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren
Haushalte in der Gemeinde
Blender
Auflage: 2.000 Stück

Titelfoto:
Kirche in Oiste
Foto: Erhard Dreyer

Bild links:
Teilnehmer der Jgd. Vereins-
meisterschaften

Bild rechts:
Die neue Bank vor dem
Gemeindehaus

Neukauf eines Gemeindeschleppers

Nachdem die Reparatur- und Unterhaltungskosten für den bereits 15 Jahre alten Unimog der Gemeinde Blender ständig anstiegen wurde er durch einen neuen Schlepper ersetzt. Von den Gemeindefacharbeitern wurden verschiedene Schlepper im Arbeitseinsatz getestet. Nach Prüfung der eingeholten Angebote entschied sich der Gemeinderat für den Fendt Farmer 412 Vario. Im Gegensatz zu dem Unimog, der 160 PS hatte, verfügt

der neue Schlepper über 120 PS und einem stufenlosen Getriebe. Da er keine Ladefläche zum Transport von Kleinmaterial besitzt, wurde er mit einer Transportkiste ausgestattet, die an dem Heckkraftheber angebaut werden kann. Um die Nutzung der vorhandenen Anbaugeräte sicher zu stellen wurde der Fendt bei der Firma Schröder in Wildeshausen umgerüstet und im August dieses Jahres ausgeliefert.



„Wir lassen Sie nicht im Regen stehen“

Der Dachdeckermeister Carsten Bremer
& der Dachdecker Ernst Kristen

(ehemalige Mitarbeiter eines
alteingesessenen Dachdeckerbetriebes in Martfeld)

Beide bringen eine nahezu 20jährige
Berufspraxis rund ums Dach mit.

Das Angebot des Dachdecker-Teams:

Eindeckung und Sanierung von Ziegel- & Schieferdächern,
Steil- und Flachdachgestaltung
Fassadenbekleidung
Hallenabdichtung und Abdichtungstechniken jeder Art
sowie Reparaturdienst und Bauklempnerei.

Schnappschüsse vom Wei



Aktuelles zum Weihnachtsmarkt



Auch in diesem Jahr wird die Selbstständigengemeinschaft der Gemeinde Blender am 12.12.04 an der Mühle in Blender einen Weihnachtsmarkt ausrichten.

Leider werden wir in diesem Jahr auf einen Theaterabend verzichten müssen. Schon in den vergangenen Jahren ist die Ausrichtung eines Theaterabends nur durch Sponsoren möglich gewesen, denn die Kosten einer solchen Veranstaltung, für Zelt, Heizung etc., tragen sich nicht durch die

Eintrittsgelder. In diesem Jahr kann mit den benötigten Sponsorgeldern nicht gerechnet werden, was aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage verständlich ist.

Aus diesem Grund hat sich der Vorstand der Selbstständigengemeinschaft, gerade in Hinblick auf die bevorstehende Gewerbeschau 2005, und den damit verbundenen Kosten, dazu entschlossen in diesem Jahr auf einen Theaterabend und damit auch auf ein Zelt zu ver-

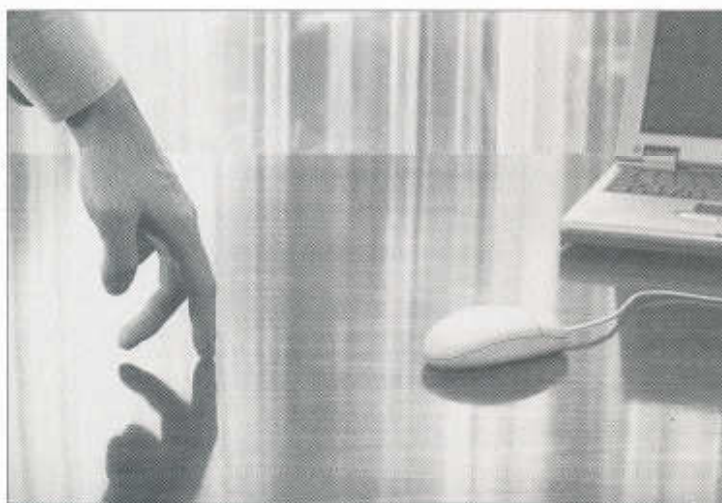


Adventskonzert von Blue an

Kaum zu übersehen die Adventszeit naht mit großen Schritten, die Geschäfte und Schaufenster sind schon weihnachtlich dekoriert. Passend zu dieser Zeit gibt es auf dem Hof "Klinker" (Gerkenhof) in Holtum-Marsch ein Konzert. Dieses wunderschöne Bauernhaus

ist dann abends sehr schön beleuchtet und daher schon von weitem erkennbar.

Die Diele, auf der gespielt wird, hat ein ganz besonderes Flair. Dargeboten werden Adventlieder, Gospels und Balladen. Zum Team



Wir sind nur ein paar Sekunden von Ihnen entfernt.

 Sparkasse
Blender

Mit  direkt per Internet und Telefon bieten wir Ihnen die optimale Ergänzung zur persönlichen Beratung. Mehr Informationen gibt es in unseren Geschäftsstellen oder im Internet unter www.ksk-verden.de

Bau & Bäder-Schau FACHMARKT

Albert Leymann GmbH & Co.
Buchweizenkamp 3, 27299 Langwedel
Tel.: 0 42 32 - 93 13 0 Fax: 93 13 10
Internet: leymann-baustoffe.de
e-Mail: langwedel@leymann-baustoffe.de

**LEYMANN
BAUSTOFFE**

... IMMER GUT BERATEN

Weihnachtsmarkt in Blender



Weihnachtsmarkt 12.12.04

zichten. Das bedeutet leider auch, dass auch der Gottesdienst nicht auf dem Weihnachtsmarkt stattfinden wird.

Nichtsdestotrotz werden wir einen schönen und attraktiven Weihnachtsmarkt an der Mühle genießen können. Durch das Mitwirken von vielen Hobbykünstlern der Schule und des Kindergartens und vieler anderer dürfen wir uns auf einen schönen besinnlichen Tag freuen. Für die Kinder wird es wieder kostenloses Karussellfahren

geben. Außerdem ist wieder für das leibliche Wohl gesorgt und der Weihnachtsmann hat auch sein Kommen angekündigt.

Aufgrund der vielen Anmeldungen zu Teilnahme am Weihnachtsmarkt, steht das Programm noch nicht ganz. Die SG-Blender wird aber rechtzeitig mit Plakaten und Handzetteln über den Ablauf und die Termine informieren.

Der Vorstand
M. Thöle



and Happy in Holtum-Marsch

(Gesang) gehören Angelika Hoffmann, Claudia Meyer, Walter Bergmann, Harry Schwertner und Wolfgang Beckett (Bass), Dennis Feige (Piano), Michael Schwertner (Gitarre), Aljoscha Thies (Schlagzeug). Der Eintritt ist frei, es wird jedoch um eine Spende für die

nicht unerheblichen Auslagen gebeten.

Das Konzert findet am Samstag, den 27. Nov. 2004 um 19.00 Uhr statt.

Mit einer kleinen Pause planen die Veranstalter das Ende auf zirka 22.00 Uhr.

TAXI-Ruf Thedinghausen

Bahnstraße 21 · 27321 Thedinghausen

e-mail: Taxi.Klaar@gmx.de

www.Taxi-Klaar.de

- Privatfahrten
- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Busfahrten

H. Klaar



(0 42 04)

3 57

Frischmarkt M. Rathjen

Blender · Mühlenberg 10 · Tel.: 0 42 33 / 6 86



Foto-Depot
...täglich
Fotoservice



Verkaufs-
Stelle



...täglich
Reinigungs-Annahme

Regia "Wolle"-Colors zum Handarbeiten

überzeugend in der QUALITÄT
beeindruckend in den FARBEN
zauberhaft in den EFFEKTEN
und einzigartig in den INNOVATIONEN



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 6.45 - 12.00 + 14.30 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Samstag 6.30 - 12.00 Uhr

Alles dreht sich um die Mäuse !

Die Pinguin und die Elefantengruppe des Kindergartens Blender gestalteten in diesem Jahr, wie bisher, einen der Erntewagen. Kurz entschlossen wurde aus dieser Aktion ein kleines Projekt.

Die Kinder wünschten sich den Frederik als Hauptfigur. "Frederik" ist ein Bilderbuchgeschichte eine Mäusefamilie, die Vorräte für den Winter sammelt. Nur Frederik nicht, der sammelt Worte und Reime für die langen Wintertage. Was die Kinder ganz spannend fanden. Die Mäuse wurden nun gemalt, ausgeschnitten betupft und an den mit Spargelkraut geschmückten Wagen angehängt. Birnen, Äpfel und Mais kamen zwischen die Mäuse. Wobei uns einige Mütter und Väter unterstützten. Vielen Dank dafür.



Da nun alle Bereiche der kindlichen Entwicklung bei einem Projekt angesprochen werden, suchten wir im sprachlichen Bereich nach Fingerspielen, wie

"Das ist Papa Maus". Beim Singspiel kam die Raumfahrtmaus zu Besuch. Um die Begriffe des Obstes zu stärken wurde der Obstkorb gespielt, wo alle Obstsorten durcheinander purzeln und auf spielerische Weise die Begriffe Apfel, Birne, Zwetschge usw. gelernt werden. Um das alles noch zu vertiefen, wurde in einem kleinen Beutel Obst ertastet und anschließend probiert.

Am Kohtag wurde ein Zwetschgen- und Apfelkuchen gebacken, der als "lecker" beurteilt wurde. Um die Bewegung nicht aus den Augen zu verlieren, wurde Katz und Maus gespielt. Der Höhepunkt war nun die Fahrt auf dem Erntewagen, der mit Spannung herbeigeseht wurde und uns trotz der Regenschauer viel Spaß und Freude bereitet hat.

**Gewerbe-
schau
in Blender
21. & 22.
Mai
2005**

Discountpreise für Winterreifen mit Stahlfelge für alle Fabrikate.

Unser Service für Sie



z.B.: OPEL Corsa, Ford Fiesta / Ka, VW Polo / Lupo
155/80 R13 T mit Alu-Felge + € 15,- Aufpreis
€ 66,66

z.B.: OPEL Astra / Vectra / Meriva / Zafira,
Ford C-MAX, DB E-Klasse,
div BMW, div VW / Golf / Touran
195/65 R15 T mit Alu-Felge + € 20,- Aufpreis
€ 99,99

z.B.: OPEL Astra / Vectra, DB C-Klasse,
div BMW, VW, Ford Mondeo
205/55 R16 H mit Alu-Felge + € 25,- Aufpreis
Semperit € 149,-
Dunlop € 169,-

Das Opel Reifenhotel



Gönnen Sie Ihren Sommerreifen Urlaub. In unserem Reifenhotel. Wir demontieren, prüfen, reinigen, lagern und montieren wieder für nur

€ 30,-

Ihr Opel-Service-Partner

auto treff
Autoservice - Ihr Partner

28832 Achim
Obernstraße 93
Tel. 0 42 02 / 96 41-0
eMail: info@autotreff-achim.de
www.autotreff-achim.de



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Apfel, See und Dotterblume lassen die Finger über die Tastatur flitzen

Tastat Schreiben in 4 Stunden lernen - das neue Zehn-Finger-Spaß-System Ob im Studium, im Beruf oder privat - ohne PC geht nichts mehr. Fast jeder sitzt heute dran. Aber nicht jeder kann die Tastatur mit zehn Fingern blind bedienen. Mit dem ats-System ist es nun möglich, die Tastatur eines Computers in nur 4 Stunden blind bedienen zu lernen.

Klingt unglaublich, ist aber wahr. Die Firma ats (Accelerated Teaching Solutions AG) hat ein Trainingsprogramm entwickelt, das Erkenntnisse aus Pädagogik, Hirnforschung, Assoziations- und Visualisierungstechniken etc. kombiniert, um ein effektives und schnelles Lernen zu ermöglichen. So ist beispielsweise jede Taste auf dem Tastenfeld mit einem Bild verknüpft, wodurch sich die Lage der einzelnen Buchstaben schnell einprägen lässt. Durch den gezielten Einsatz von Farben, Musik und erprobten Entspannungstechniken wird der Lernprozess weiter unterstützt.

Die Grundreihe der linken Hand -A,S,D,F und G wird beispielsweise als Apfel, See, Dotterblume, Frosch und Gras visualisiert; Gegenstände, die durch eine Geschichte in einen Zusammenhang gebracht werden. Zugleich wird die Tastatur in imaginäre Farbfelder aufgeteilt: rot, blau, gelb und grün - die Bewegungszonen der Finger.

Diese Elemente sind nicht neu. So nutzen beispielsweise auch Gedächtniskünstler Visualisierungstechniken um sich lange Zahlenreihen zu merken. Und auch Sportler prägen sich zunächst mit Hilfe von Mentaltechniken jeden Bewegungsablauf genau ein, bevor das motorische Training beginnt.

Neu ist die Kombination dieser Techniken zu einem Lernsystem, mit dem man in nur 4 Stunden die Tastatur blind bedienen lernt.

Ansprechpartnerin:

Computer im Büro, Frau Westrén-Doll, Tel. 04233 - 95155,

www.computer-im-buero.de, info@computer-im-buero.de.

Grundreihe linke Hand



Zimmerei
Holzrahmenbau
Fachwerkhäuser

Sägewerk
Holzhandlung
Abbundzentrum



SUHR Massiv-Element-Bau
27337 Blender-Varste 1

Tel. (0 42 33) 93 04 - 0 · Fax (0 42 33) 93 04 - 20
info@zimmerei-suhr.de · www.zimmerei-suhr.de

Computer im Büro
Gullmann Westrén-Doll und Partner

Neu - Tastschreiben in nur 4 Stunden

Das neue Zehn-Finger-Spaß-System - für 8 bis 80-jährige

Computer Kids - Schule und Spaß - alles in einem
Macht Euch fit für Hausaufgaben am PC!

Computer Girls - Hausaufgaben am PC
Mädchen macht Euch fit am PC!

Telefon 04233 95155, E-Mail info@computer-im-buero.de
Up de Zaaster Wisch 9, 27337 Blender

Führerschein mit 17 Modellversuch auch im Landkreis Verden

Die Unfallzahlen durch begleitendes Fahren senken, das ist das Ziel des Modellversuchs "Führerschein mit 17" in 18 Kreisen im Land Niedersachsen. Dazu gehört auch der Landkreis Verden, der wahrscheinlich (wann weiß keiner genau) erst im Jahre 2005 startet. Da der Nachbarkreis Nienburg auch 2005 startet, zählt in diesem Fall der Erstwohnsitz. Der Ablauf sieht wie folgt aus:

Der Jugendliche stellt mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten einen Ausnahmeantrag. Wenn der Antrag bewilligt wird (ca. eine Woche), das heißt der Jugendliche hat eine "weiße Weste", kann der eigentliche Führerscheinantrag gestellt werden. Die Anträge kosten Gebühren. Die Führerscheinausbildung kann schon vorher (ab 16 ½ Jahre) begonnen werden. Drei Monate vor dem "17." kann die theoretische Prüfung und ein Monat vor dem "17." die praktische Prüfung abgelegt werden. Allerdings muss die Ausbildung drei Monate vor dem 18. Geburtstag abgeschlossen sein. Vor dem Ende der Ausbildung muss der Jugendliche an einer gesetzlich vorgeschriebenen Schulung über die Ziele und Bedingungen des Modellversuchs teilnehmen. Dauer der Schulung: 90 Minuten; Kosten: 25 €. Dieses Seminar wird z.B. in der Fahrschule Harry Geils angeboten. Eltern können teilnehmen, dies

ist aber nicht verpflichtend. Nach bestandener Prüfung erhält man keinen Führerschein sondern eine Ausnahme genehmigung, die nur in Deutschland gilt. Während der Versuchsphase muss bei jeder Fahrt ein Elternteil als Begleitung mitfahren, hat aber keine Ausbildungsfunktion und darf nicht eingreifen. Die 17-jährige fährt wie die 18-jährige eigenverantwortlich.

Ausbildung in beiden Fällen:

-theoretischer Teil: 14 mal 90 Minuten Unterricht

-praktischer Teil: Grundausbildung + 12 Sonderfahrten (1 Stunde = 45 Minuten) Die Sonderfahrten setzen sich aus fünf Stunden Landstraße, vier Stunden Autobahn und drei Stunden Beleuchtungsfahrt zusammen. Sie dürfen erst am Ende der praktischen Grundausbildung durchgeführt werden, also kurz vor der praktischen Prüfung. Wer noch nicht volljährig ist und mit dieser Ausnahme genehmigung ohne Elternteil im Straßenverkehr erwischt wird, zahlt 50 Euro Strafe, bekommt einen Punkt in Flensburg und die Genehmigung wird entzogen. Die neue Führerscheinklasse heißt übrigens "S" und ist ab 1.2.2005 für 16-jährige Fahrschüler. Fahrzeuge bis höchstens 50cm³, 45km/h und 350 kg schwer. Weitere Infos gibt es bei Harry Geils unter: Tel. (0 42 55) 604 oder Handy (01 71) 31 20 592.



In der Gärtnerei Thöle warten zur Zeit Tische voller Weihnachtssterne auf ihren Einsatz als leuchtende Weihnachtsboten

Weihnachten Ahoi!!!

Der Käpt'n hat was
tolles vom Stapel
gelassen:

unseren
Backbord-
Adventskalender



Lassen Sie sich überraschen!

...Das Flaggschiff unter den Bäckern!
Mühlenberg 12 · 27337 Blender
Tel. 0 42 34 / 22 66

Halloween bei Baalk Backbord !

Traut euch; gruseln kann so lecker sein. Mit diesem Aufruf hatte Baalk Backbord aus Blender die Kinder bis 12 Jahren aufgefordert verkleidet zu einem Fototermin ins Geschäft zu kommen. Immerhin fanden viele Gespenster, Hexen, Skelette, Teufel und Geister mit Masken, Perücken und Kostüme den Weg in die Backbord-Filiale. Eigentlich kennen wir Halloween nur aus dem Fernsehen oder Kino berichtet die kleine Anna, die auch eine Hörspielkassette passend dazu hat. In den USA verkleiden sich die Kids am Abend des 31. Oktober und gehen von Haus zu Haus um von den Nachbarn Süßigkeiten abzustauben (Trick or Tracks). Dieser Brauch ist nun schon seit vielen Jahren auch in Deutschland Mode. Auch werden an diesem Tag Kürbisse ausgehöhlt, ein Gesicht hineingeschnitten und dann mit einer Kerze oder Teelicht von innen beleuchtet. So ein Kürbis-Gesicht wird "Jack O' Lantern" genannt und soll böse Geister vertreiben und fernhalten. Das Kürbis-Fleisch ist eine köstliche Substanz und hat fachmännisch zubereitet einen gespenstisch guten Geschmack. Auf den Geschmack kamen auch die Kinder, die für ihre Performance viele Süßigkeiten bekamen.



Bei allen Fragen rund um's Auto
Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

Ing.-Büro G. Müller

Blender Hauptstraße 36 · 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 93 00-0
Telefax 0 42 33 / 93 00 20

Eine beSINNliche Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Biosthetik-Team



Biosthetique
SALON
WAHLERS

Mühlenberg 6
27337 Blender
Tel.: 0 42 33 / 2 72
Fax 0 42 33 / 94 27 89

Salon Wahlers: Der Name spricht für gute Ausbildung !

Nina Masemann aus Einste als Gesellin im Frisörhandwerk beim Salon Wahlers in Blender beschäftigt ist mit Leib und Seele in ihrem Beruf tätig. Viel Freizeit opfert die 20-jährige für regionale und überregionale Friseurwettbewerbe. Kürzlich landete Nina beim Kammer- und Landesentscheid der zwölf besten Auszubildenden Niedersachsens auf den 3. Platz. Stolz ist auch Chefin Angela Schröder auf die Ehrgeizige und gewährt ihr dabei jede Unterstützung. Für uns ist die Ausbildung junger Menschen ein ständiges Anliegen, sagt die Inhaberin des Salons am Mühlenberg. Nicht nur die Frisör-Innung versucht möglichst viele Ausbildungsplätze zu schaffen, auch unser Betrieb engagiert sich besonders für die Ausbildung junger, aber auch williger Menschen. So war mein Vater schon Lehrlings-

wart bei der Innung. Diesen ehrenamtlichen Posten habe ich dann auch übernommen, führt die Frisörmeisterin fort.

Nina Masemann war Anfang Oktober im Tempodrom in Berlin, dort konnten 100 Junge ausgesuchte (nach Leistung) Friseurinnen am Wettbewerb "Young Vision" von Biosthetik teilnehmen. Hier wurde das persönliche Können geschult und als Akteurin, Modell, Stylistin und Choreographin dargestellt. Ende Oktober ging es dann für drei Tage nach Stuttgart zum "Performance College" wo Selbstdarstellung, Körperhaltung- und sprache und Kreativität geschult wurden. Mit all diesen Erfahrungen im Gepäck steht Nina täglich im Salon Wahlers ihre Frau und kann ihre erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten an die Kunden weitergeben.

Antwort für "kleine Fahrschule mit Harry"
Weil dabei die Bremswirkung wegen
Überhitzung nachlassen kann.
Weil dadurch unnötig Verschleiß
an den Bremsen eintritt.



Blender



Intschede



Oiste

Das Persönliche Wort

*Liebe Leserinnen,
 liebe Leser!*

Viele von Ihnen werden sich jedes Mal, wenn Sie an der Blender Kirche vorbei gehen oder fahren, fragen, wann denn die Arbeiten dort endlich abgeschlossen werden. Schließlich ist erkennbar, dass Dach und Putz schon lange fertig sind. Warum also geht es nicht weiter?

Zwar war durchaus eine längere Trockenzeit für den Putz eingeplant, aber der Baustopp hat einen ganz anderen Grund: Der Putz enthält sogenannte Urteilechen. Das sind winzige organische Bestandteile (Holzteile), die erst nach dem Trocknen als kleine schwarze oder braune Punkte sichtbar wurden. Es ist nun zu befürchten, dass diese Stellen auch nach dem Anstrich wieder an die Oberfläche kommen und sich sogar als braune Läufer auf der Wand abzeichnen. Um wie viele Stellen es sich handelt, hat keiner gezählt - es sind wohl mehrere tausend. Daher wurde der Bau sofort gestoppt. Sachverständige, das Landeskirchenamt und eine Anwältin wurden zu Rate gezogen. Zur Zeit laufen Verhandlungen mit der verantwortlichen Firma, die den Sand für den Putz geliefert hat. Dort wurde der Mangel auch eingestanden, aber natürlich möchte die Firma den Schaden mit möglichst geringem Aufwand beheben. Parallel zu den Verhandlungen wurden die Urteilechen bei einer Probefläche ausgekratzt, bzw. größere Teilchen ausgebohrt und die Löcher wieder verschlossen. Die eine Hälfte der Probefläche wurde nun gestrichen. Jetzt heißt es abwarten. Zeigt sich im Frühjahr, dass keine neuen Stellen aufgetreten sind und nichts durch die Farbe



dringt, soll die ganze Putzfläche in der gleiche Weise behandelt werden. Klappt es nicht, könnte es nötig werden, den ganzen Putz wieder abzuschlagen. Ob man sich bei der Kostenübernahme einigen kann, oder ob die ganze Sache noch vor Gericht gehen muss, wird sich in den nächsten Wochen herausstellen.

In den Tagen, da dieser Gemeindebrief erscheint, soll zunächst das Gerüst abgebaut werden, so dass zusätzliche Kosten gespart werden und es in den Wintermonaten nicht so sehr nach Baustelle aussieht. Die Bausachen beschäftigen uns also weiterhin und das wird auch noch eine Weile so bleiben, denn in Intschede steht nun endlich der Einbau von Teeküche und Toilette an (siehe Seite 25) und in Oiste soll im kommenden Jahr der Turmhelm erneuert und die Orgel restauriert werden. Viel Geld wird dafür ausgegeben, aber wir hoffen, dass diese Maßnahmen dazu beitragen, unsere Kirchen für die nächsten Generationen nicht nur als historische

Gebäude, sondern auch als Mittelpunkte des kirchlichen Lebens zu erhalten.

Ich grüße Sie aus dem Pfarrhaus und wünsche sowohl ein besinnliches Ende des Kirchenjahres, als auch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

K. Damm - Wagenitz

Karsten Damm-Wagenitz

Am 7. Oktober haben sich wieder Vertreter vieler Vereine und Organisationen getroffen, um die Termine für das Jahr 2005 abzustimmen. Was dabei herausgekommen ist, liegt diesem Gemeinde-Spiegel - soweit er in Blender verteilt wird - als Service der Kirchengemeinde bei. Weitere Exemplare gibt es im Pfarramt Blender.

Unsere Gottesdienste

Dezember 2004

- So. 5.12., 2. Advent 9.00 Uhr Oiste
 10.30 Uhr Intschede
 So. 12.12., 3. Advent - 10.00 Uhr
 mit Posaunenchor
 So. 19.12., 4. Advent,
 9.00 Uhr, Oiste
 10.30 Uhr Intschede
 Fr. 24.12. Heilig Abend
 15.30 Uhr Familiengottesdienst
 mit Krippenspiel in Blender
 17.00 Uhr Christvesper
 in Intschede
 18.30 Uhr Christvesper in Oiste
 23.00 Uhr Christnacht
 in Blender
 Sa. 25.12., 1. Weihnachtstag
 10.30 Uhr Festgottesdienst
 in Intschede
 So. 26.12., 2. Weihnachtstag
 9.00 Uhr Festgottesdienst
 in Oiste
 10.30 Uhr Festgottesdienst
 in Blender
 Fr. 31.12., Silvester
 18.00 Uhr in Oiste
 mit Abendmahl

Januar 2005

- Sa. 1.01. - 15.00 Uhr Blender
 mit Abendmahl
 So. 2.01. - Taufsonntag
 10.30 Uhr Intschede
 So. 9.01. - Taufsonntag
 10.00 Uhr Oiste
 So. 16.01. - Neujahrsempfang
 10.00 Uhr, gemeinsamer
 Gottesdienst der Samtgemeinde
 in Thedinghausen
 So. 23.01., 10.00 Uhr Blender
 So. 30.01., 9.00 Uhr Oiste
 10.30 Uhr Intschede

Februar 2005

- So. 6.02. - Taufsonntag
 10.00 Uhr Blender
 So. 13.02., 9.00 Uhr Oiste
 10.30 Uhr Intschede
 So. 20.02., 10.00 Uhr Blender
 Vorstellungsgottesdienst der
 Konfirmanden
 So. 27.02., 9.00 Uhr Oiste
 10.30 Uhr Intschede

In folgenden Gottesdiensten sind Taufen möglich und erwünscht (wir bitten um rechtzeitige Anmeldung, da die Zahl der Taufen in einem Gottesdienst begrenzt ist). In Blender und Oiste beginnen die Taufgottesdienste um 10.00 Uhr, in Intschede um 10.30 Uhr

- 2.01. in Intschede
 9.01. in Oiste
 6.02. in Blender
 13.03. in Intschede
 10.04. in Blender

Das eigene Haus auf dem Rücken - Sommer- und Herbstfahrt der Fahrtengruppe Blender

Bescheiden ist die Jugendarbeit in den BIO-Gemeinden - zu einer Gruppe, die sich wöchentlich trifft, reicht es nicht und es sind auch nur 14 Jungen, die zur "Fahrtengruppe Blender" gehören. Selbst diese kleine Gruppe hat sich noch nie vollständig getroffen - irgendjemand hat immer gerade etwas anderes vor. Wir versuchen das auszugleichen, indem wir sehr intensive Erlebnisse miteinander haben, wie es auch nur in einer kleinen Gruppe möglich ist. So auch auf den beiden Fahrten im August und Oktober.

Zusammen mit 6 Jungen und meinen eigenen beiden Kindern Felix und Laura ging es am 4. August mit der Bahn los. Nach 3-maligem Umsteigen erreichten wir Hannoversch Münden, wo Felix und Laura abgeholt wurden, um die nächsten Tagen bei den Großeltern zu verbringen. Wir übrigen schulterten die Rucksäcke und wanderten los - Richtung Lippoldshausen, wo auf dem Hügel der ehemaligen Lippoldsburg unser Lagerplatz für die nächsten Tage sein sollte. Im Rucksack waren nicht nur Schlafsack und persönliche Sachen unterzubringen, sondern auch Verpflegung, Zeltplanen und "Hordentopf". Mit bis zu 15 Kilo auf dem Rücken, bei schönem - und damit sehr heißem - Wetter, etliche Kilometer zu wandern, das war keiner der Jungen gewohnt. Noch dazu übersteigt die Höhe der Hügel im Werratal die des Weserdeiches doch erheblich, was eine zusätzliche Herausforderung war. So gab es viele Pausen und die häufige Frage: "Wann sind wir endlich da?"

Groß war die Freude, als ich bekannt geben konnte, dass es nur noch wenige Meter sind. Zumindest dem Gefühl nach war es bei einigen wohl die letzte Kraft, mit der sie sich den Hügel der Lippoldsburg hinaufschleppten. Schnell wurden die Rucksäcke abgeworfen und sofort ging es in den nahegelegenen eiskalten Berghbach.

Der brachte Erfrischung und Aufmunterung. Doch lange ausruhen konnte sich keiner, denn die mitgebrachte Behausung - unsere schwarze Kothle - musste aufgebaut werden, Zeltstangen suchen, Heringe schnitzen, Planen zusammenknüpfen, Brennholz machen, Trinkwasser aus dem Dorf holen, das waren die nächsten Aufgaben. Nach der anstrengenden Arbeit schmeckte allen ein leckeres Essen mit Reis, Möhren und Putenfleisch.

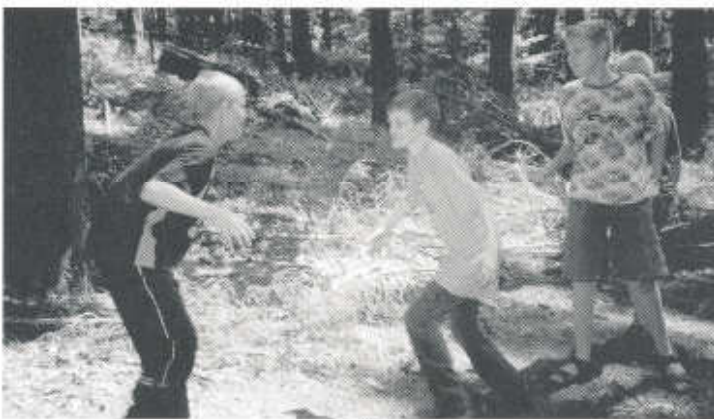


Der Tag klang aus mit Singen, Vorlesen einer spannenden Geschichte und langem Erzählen am langsam ausbrennenden Feuer im Zelt.



Den neuen Tag begrüßten wir - wie jeden Tag - mit einer kleinen Morgenandacht und einem gesunden Müsli als Frühstück. Dieser Tag sollte eigentlich weniger anstrengend werden, schließlich mussten wir kein großes Gepäck mehr mit uns tragen. Die Wanderung, die wir begannen, geriet allerdings bei der großen Hitze dennoch zur Strapaze und so gönnten wir uns - ganz ausnahmsweise - eine kühle Cola in einem Waldgasthaus.

Den dritten Tag gingen wir noch ruhiger an, blieben meist in der Nähe unseres wunderschönen Lagerplatzes, zwischendurch ging es los zu einem kleinen Geländespiel. Es erwies sich als gar nicht so einfach, Walddläuferzeichen richtig zu legen und richtig zu deuten ... aber alle trafen sich dennoch gesund wieder am Lagerplatz.



Einer der Höhepunkte aus Sicht der Jungen war sicherlich, dass am letzten Abend meine Schwägerin kam und für uns alle reichlich Eis mitbrachte - das einfache Leben in der Natur lehrt doch, die kleinen Dinge wieder mehr zu schätzen...

Am letzten Tag hatten wir reichlich Zeit eingeplant. Doch wenn die Abreise erstmal da ist, dann wollen auch alle - egal wie schön die Fahrt war - möglichst schnell nach Hause. So kamen wir viel zu früh am Bahnhof an, jeder konnte in der Stadt noch sein Notgeld ausgeben und zurück ging es in die Heimat.



Unsere erste Fahrt als einzelne Gruppe war für mich ein sehr schönes Erlebnis - wie die Teilnehmer sie erlebt haben, müssen sie selber erzählen...

Herbstfahrt ins Ungewisse

Noch einmal ging es los, zu fünft immerhin und nur für zwei Tage in den Herbstferien. Diesmal war der

Süntel - eine kleiner Gebirgszug zwischen Hameln und Hannover - das Ziel. Mit dem Auto wurde ein Waldparkplatz angesteuert. Das besondere dieser Fahrt war, dass das Ziel nicht vorher feststand und im Wald erst ein geeigneter Platz zum Lagern gefunden werden musste. Es fand sich einer - im Tal eines dichten Buchenwaldes, direkt am "Blutbach" gelegen. Der Sage nach soll es hier im "Totental" im 8. Jahrhundert eine grausige Schlacht gegeben haben, so dass sich der Bach rot verfärbte. Davon war zum Glück nichts mehr zu sehen, heute ist es ein sehr friedliches und landschaftlich schönes Tal.

Das Wandern erwies sich in dieser Jahreszeit als wesentlich einfacher als in der Sommerhitze, so dass wir schon früh unser Tagesziel erreichten und genügend Zeit hatten, um nicht nur das Lager einzurichten, sondern auch noch in Ruhe Stöcker zu schnitzen.

Früh lagen alle in den Schlafsäcken, die meisten merkten vom nächtlichen Regen nichts und am Morgen brannte zwar nicht gerade die Sonne, aber es war trocken. Nach Andacht und Frühstück ging es zunächst ohne Weg steil einen Hang hinauf, auf den "Hohenstein". Das ist ein Berg, der oben ganz flach ist, rechts und links aber teilweise steile Felswände hat.

An einer kleinen Wand, die keine Absturzgefahr bot, übten wir unsere Kletterkünste. Wenige hundert Meter weiter trafen wir dann einen echten Kletterer mit voller Ausrüstung, der sich die steile Felswand des "Hirschsprung" abseilte, um dann wieder von unten hoch zu klettern.

Nach dieser Attraktion ging es wieder bergab ins Blutbachtal und dann zurück zum Auto, dass wir auch diesmal früher erreichten als geplant - wenn das Ziel nahe ist und damit die Aussicht, den schweren Rucksack los zu werden, werden ungeahnte Kräfte frei.

All das, was ich hier erzählt habe, klingt nicht gerade nach Urlaub - dabei habe ich es mir ja schon erspart, den beißenden Qualm des Feuers, den harten Waldboden den Matsch im Zelt und die Asche im Tee genauer zu beschreiben. Nein, Urlaub ist das nicht, aber intensives Leben in der Natur und damit intensives Erleben für jeden Einzelnen. Daher werden die nächsten Fahrten auch schon geplant...

Karsten Damm-Wagenitz

Lange Nacht der Kirchen



Am 3. September wurde in den Kirchen der Samtgemeinde Theidinghausen die "Lange Nacht der Kirchen" gefeiert, in Blender unter dem Thema "Tanznacht". Auch ich war dabei, denn ich war neugierig auf etwas, was ich noch nicht erlebt hatte.

Seit über 20 Jahren tanze ich mit großer Begeisterung in meinem Sportverein, dem TSV Blender; aber in einer Kirche tanzen zu dürfen, war für mich etwas Besonderes. Ich habe erfahren dürfen: der Tanz ist auch in der Kirche eine von vielen Ausdrucksformen, Gott zu loben. In allen Kulturen der Erde wurde seit Urzeiten zu Ehren der Götter getanzt. "O Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen". (Zitat des Kirchenvaters Augustin aus dem 4. Jahrhundert)



Tanzbegeisterte jeden Alters wurden von unserer Pastorin Antje Damm herzlich begrüßt. Die Glocken läuteten die "Lange Nacht der Kirchen" ein. Orgelklänge, gespielt von Frau Weuda, begleiteten uns in eine mit vielen Kerzen liebevoll geschmückte Kirche. Vor dem Altar bildeten wir um eine mit Sonnenblumen und Kerzenlicht gestaltete Mitte einen Kreis. Der Kreis ist dabei Symbol für Einheit, Ganzheit, Vollkommenheit. Eine

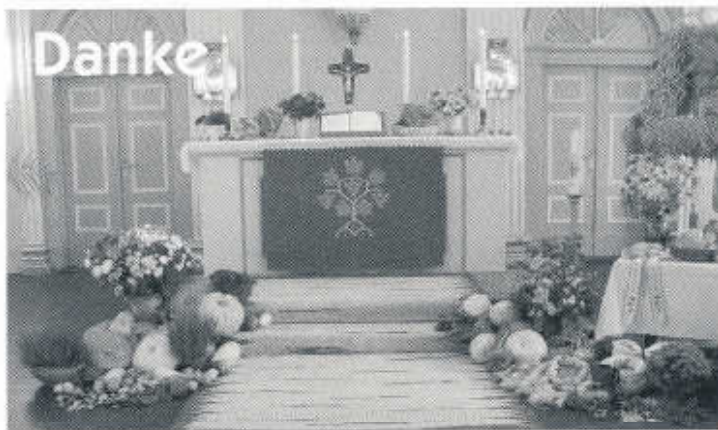
Botschaft lautet: "Ich bin gehalten durch die anderen, gebe gleichzeitig meinen Tanznachbarn Halt." Nach fröhlichem Liedgesang eröffnete Frau Damm mit einer Polonäse (polnischer Nationaltanz: Tanzschreiten) die erste Tanzeinheit, von denen es im Laufe der

Nacht drei Einheiten gab. Das Programm, bestehend aus Kreistänzen, zum Teil einzeln, zum Teil angefasst, war vielfältig: leicht zu erlernende Tänze aus verschiedenen Jahrhunderten bis zur modernen Musik. Die meisten Tänze zeichneten sich durch große Schlichtheit aus, einfache Schrittfolgen wirkten durch stetige Wiederholung. Wir bewegten uns um die gestaltete Mitte, näherten uns ihr, entfernten uns von ihr, zentrierten uns und spürten den Fixpunkt als persönliche Mitte. Es kam nicht darauf an, die Tänze perfekt zu beherrschen, sondern vielmehr, sich auf die Schwingung der Tänze einzulassen.

Neue Interessierte hatten somit Gelegenheit, zur zweiten oder auch zur dritten Tanzeinheit einzusteigen. Sehr viel Spaß macht allen der "Sirtaki" aus Griechenland, bei dem die Schrittfolgen auch schon mal verrutschten. In den Pausen konnte das körperliche Wohlbefinden durch Getränke und Snacks gestärkt werden. Liebevoll waren mehrere Tischgruppen dafür hergerichtet. Es gab Gelegenheit für nette Gespräche und gegenseitiges Kennen lernen.

Ich bin dankbar dafür, dass ich eine schöne Tanznacht erleben durfte.

Etta Röpe



Am 3. Oktober haben wir wieder in unseren drei Kirchen in Blender, Intschede und Oiste das Erntedankfest gefeiert. Wie immer war der Altarraum in allen Kirchen reichlich und festlich mit Erntegabe geschmückt. DANKE sagen wir dafür den Küsterinnen und allen, die sich mit

Gaben und Schmäckerarbeit daran beteiligt haben. Seit vielen Jahren spendet die Familie Wilmer aus Einste reichlich Blumen zu diesem Anlass für die Blender Kirche, die Bäckerei Baalk sorgt für das Brot. Dafür sei hier ein besonderer Dank ausgesprochen.

Karsten Damm-Wagenitz

Unsere Veranstaltungen

Dezember 2004

- Do. 2.12., 8.30 Uhr
Mitarbeiterbesprechung
- Fr. 3.12., 15.00 Uhr
Krippenspielprobe in Blender
- Di. 7.12., 15.00 Uhr
Adventsfeier der Frauenhilfe Oiste
- Mi. 8.12., 19.30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Fr. 10.12., 15.00 Uhr
Krippenspielprobe in Blender
- Sa. 11.12., 15.00 Uhr
Adventsfeier Kindergottesdienst Blender
- Di. 14.12., 14.30 Uhr
Gemeinsame Adventsfeier der Frauenhilfen Blender und Intschede in Blender
- Do. 16.12., 15.30 Uhr
Lieder üben der Konfirmanden
- Fr. 17.12., 15.00 Uhr
Krippenspielprobe in Blender
19.00 Uhr Adventsmusik mit dem Kirchenchor u.a. in Blender
- Sa. 18.12., 15.00 Uhr
Singen der Konfirmanden in verschiedenen Ortsteilen
- Mi. 22.12., 15.00 Uhr
Krippenspiel-Generalprobe

Januar 2005

- Do. 6.01., 19.30 Uhr
Neujahrsempfang für die Mitarbeiter
- Di. 11.01., 15.00 Uhr
Gemeinsame Frauenhilfe Blender und Intschede in Blender
- Do. 13.01., 20.00 Uhr
Redaktionskreis in Blender
- Sa. 22.01.- 15.00 Uhr
Kindergottesdienst Blender
- So. 23.01., 09.00 Uhr
Konfirmandenfrühstück
- So. 23.01. Tanznachmittag
15.00 Uhr Kirche Intschede
- Di. 25.01., 15.00 Uhr
Frauenhilfe Oiste

Februar 2005

- So. 6.02., 9.00 Uhr
Konfirmandenfrühstück
- Di. 8.02., 15.00 Uhr
Gemeinsame Frauenhilfe in Blender zum Weltgebetstag
- Sa. 19.02., 10-18.00 Uhr
Konfirmandentag

Wen der Bericht von Frau Röpe neugierig gemacht hat, oder wer schon immer gerne mal in der Kirche tanzen wollte, ist herzlich eingeladen zum Tanznachmittag am Sonntag, 23. Januar 2005, 15.00 - 18.00 Uhr in der Intscheder Kirche

Jede und jeder darf gerne mitmachen, zwischendurch kann man sich bei einer Kaffeepause erholen.

Antje Damm

Hilfe mit Hindernissen

Unsere jährlichen Hilfstransporte nach Weißrussland stellen immer wieder ein kleines Abenteuer dar. Nicht, weil auf den Straßen Wegelagerer auf uns lauern würden. Auch nicht in erster Linie wegen der ungewohnten sanitären Anlagen auf den Zoll- und Rasthöfen. Das Abenteuer besteht vielmehr darin, mit der unberechenbaren weißrussischen Bürokratie zurecht zu kommen. Vor und während jeder Fahrt bewegt uns die Frage: "Was haben sie sich in diesem Jahr Neues ausgedacht?"

Dabei erlebten wir zunächst eine positive Überraschung: Die Ausstellung der Visa, auf die wir im vergangenen Jahr bis 2 Tage vor der Fahrt warten mussten, dauerte diesmal keine Woche. So blieb genug Zeit um andere scheinbar wichtige Dokumente einzuholen, wie z.B. eine Bestätigung des Gesundheitsamtes, dass die von uns transportierte gebrauchte Kleidung medizinisch unbedenklich ist. Angeblich würde diese Bescheinigung jetzt bei der Einreise verlangt.

Noch manches andere Papier musste besorgt oder selbst ausgefüllt werden. So ging es mit einer dicken Dokumentenmappe am 13. September los Richtung Osten. Die Fahrtencrew war diesmal recht anders besetzt, als in den letzten Jahren. Außer für Fritz Bohlmann - der zum 16. Mal dabei war - und mich war es für alle die erste Fahrt. Aus Blender waren diesmal meine Frau mit und Andreas Meyer. Außerdem fuhr diesmal ein zweiter LKW mit, den Horst Lange aus Posthausen und Rolf Nolze aus Dörverden steuerten. Ebenfalls aus Dörverden saß Reinhard Struck mit uns im Begleitfahrzeug.

Rolf Nolze hatte sehr viele Firmen angeschrieben, von denen etliche zu Sachspenden bereit waren. Daher konnten wir in diesem Jahr neben aus dem Krankenhaus angeforderten medizinischen Hilfsmitteln und gebrauchter Kleidung - auch viel Neuware für die Schule mitnehmen.

Die Fahrt verlief angenehmer als sonst - dank EU-Erweiterung mus-



sten wir an der deutsch-polnischen Grenze nur die Pässe vorzeigen - sofort ging es weiter.

Auch auf der polnischen Seite der Grenze zu Weißrussland ging es am nächsten Tag sehr zügig. Das Abenteuer schien also direkt langweilig zu werden - bis wir auf der weißrussischen Seite ankamen. Dort fragte uns die freundliche



Dolmetscherin als erstes, ob wir denn auch das Scheiben des Departements für humanitäre Tätigkeiten in Minsk mithätten. "Welches Schreiben?" konnte ich nur fragen und erhielt die Antwort, dass seit 1.5.04 dieses Schreiben, dass die humanitäre Lieferung befürwortet, Voraussetzung zur Einreise sei. Wir erfuhren in den nächsten Stunden, dass zur gleichen Zeit ein Hilfstransport aus Stadthagen sowie einer aus Dänemark und einer aus den Niederlanden aus dem gleichen Grund nicht weiterreisen konnten. Nun

wurde mit verschiedenen Stellen hin und her telefoniert, Faxe ausgetauscht - und gewartet. Kurz nach 10 Uhr schon waren wir an der Grenze gewesen, aber um 17.20 Uhr war das entscheidende Fax aus Minsk immer noch nicht da. "Soweit ich weiß, hat die Behörde in Minsk um 17.30 Uhr Dienstschluss", so ermutigte mich die Dolmetscherin - leider noch immer kein Fax. Langsam stellte ich mich darauf ein, die Nacht auf Kleidersäcken im nur halb gefüllten zweiten LKW zu verbringen, da kam die erlösende Nachricht: "Das Fax ist da, alles in Ordnung." Noch zwei weitere Stunden dauerte es, bis nun alle Formalitäten erledigt waren, aber diese Zeit erschien uns als vergleichsweise kurz.

So ging es nach fast 10 Stunden Wartezeit weiter Richtung Osten und ohne Wegelagerer und andere Zwischenfälle kamen wir mitten in der Nacht in Mosyr an.

Am nächsten Tag brauchte es auf dem städtischen Zollhof wieder einige Stunden Geduld, bis auch hier alles erledigt war. Dafür - wieder eine Überraschung - durften wir die LKW's diesmal ohne Kontrolle durch einen Zollbeamten alleine entladen.

Wenn alles abgeladen ist, beginnt für uns die Entspannung. Viele herzliche Einladungen zu Essen und trinken (natürlich Wodka) reihen sich aneinander. Wie bei jeder Fahrt konnten wir die wunderbare weißrussische Gastfreundschaft genießen. Dazu wurde uns - der vielen "Neulinge" wegen - eine abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm geboten.

Besonders eindrücklich war es für mich noch einmal, die Verhältnisse



im Krankenhaus sehen zu können. Das macht deutlich: Die Hilfe ist auch weiterhin dringend nötig! Nebenstehend drucken wir einen Brief der Schuldirektorin Raissa Karkoschko ab, in dem sie sich für die vielfältige Hilfe bedankt. Diesem Dank möchte ich mich anschließen!

Karsten Damm-Wagenitz

Liebe deutsche Freunde,

bekannte und unbekannte, mit diesem Brief bedanken wir uns herzlich bei allen Personen und Firmen, die unseren Schulkindern große und sehr wichtige Hilfe geleistet haben. Diese Hilfe ist für uns ganz nötig, denn die Förderung des Ausbildungssystems ist in unserem Land sehr gering. Unsere Schulgebäude und Klassenräume sind meistens in einem traurigen Zustand, deshalb ...was wir mit diesem Hilfstransport bekommen haben, kann sehr gut gebraucht werden.

Die Schüler und die Lehrerinnen unserer Schule sagen "Danke schön" an alle Personen und Firmen, die gespendet haben... Und auch ein besonderes "Danke schön" sagen wir den Menschen, die diesen Hilfstransport organisiert und geleitet haben. Wir bedanken uns herzlich bei den Herren Fritz Bohlmann, Andreas Meyer, Reinhard Struck, Horst Lange, Rolf Nolze, Karsten Damm-Wagenitz und bei Frau Antje Damm für ihre Mühe und ihre wohlthätige Arbeit.

Alle Kinder und Lehrer unserer Schule wünschen Euch und Euren Familien gute Gesundheit, viel Erfolg und hoffen auf unsere weitere Zusammenarbeit.

Mit herzlichen Grüßen,
Raissa Karkoschko, Direktorin der Schule Nr. 7, Mosyr

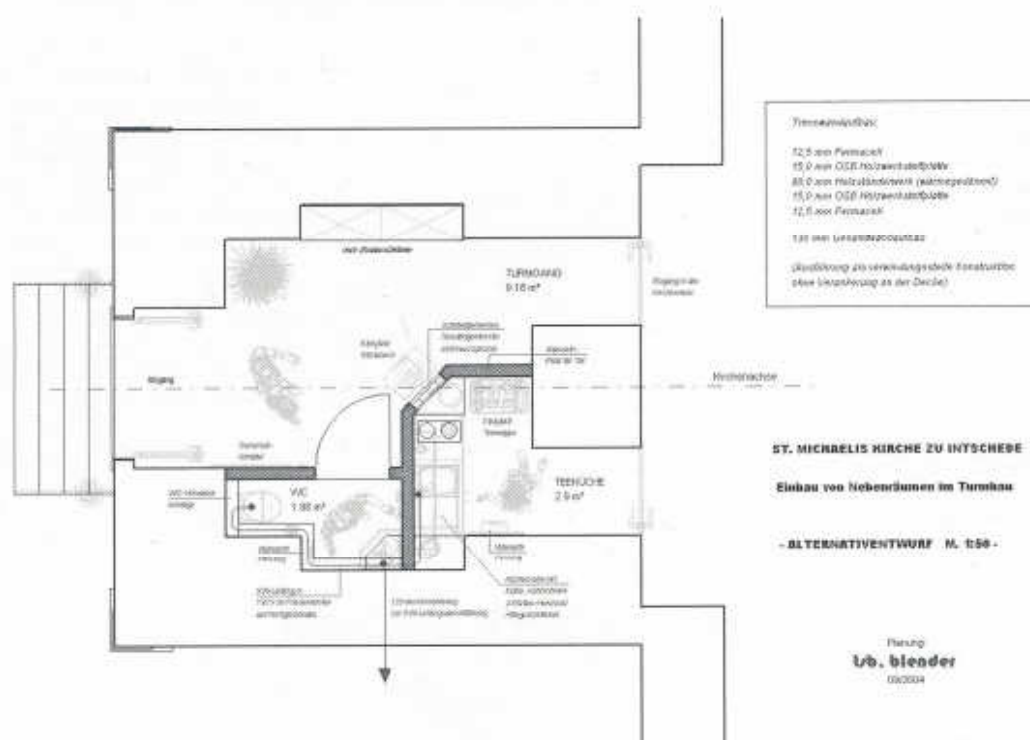


"Neues Leben in alten Mauern"

So lautete der Titel eines Vortrages, den Herr Lünstedt, der Leiter des Amtes für Bau- und Kunstpflege in Verden in der Intscheder Kirche hielt. Dabei zeigte er anhand verschiedener Dias, wie in Kirchengebäude Gemeinderäume integriert werden können. So weit gehen die Pläne des Intscheder Kirchenvorstandes zur Zeit nicht. Aber es soll nun endlich die schon lange erwünschte Toilette in die Kirche eingebaut werden und außerdem eine kleine Teeküche. Beides soll in der Turmhalle untergebracht werden. Im vergangenen Jahr hatte Wolfgang Graf dazu mehrere Entwürfe vorgelegt. Auf der Grundlage die-

ser Entwürfe und unter Einbeziehung von Vorschlägen des Amtes für Bau- und Kunstpflege hat nun das Architekturbüro Schmidt-Bohlmann einen weiteren Entwurf kostenlos für die Kirchengemeinde erstellt. Da der Kirchenvorstand der Meinung ist, dass hierin die Vorteile aller bisherigen Entwürfe am besten vereint sind, hat er beschlossen, diesen Plan baldmöglichst umzusetzen. Zur Zeit werden Angebote verschiedener Firmen eingeholt. Sobald sie da sind, soll über die Auftragsvergabe entschieden werden, damit bald Baubeginn sein kann.

Karsten Damm-Wagenitz



So soll der Grundriss des Turmes mit den eingebauten Nebenräumen in Zukunft aussehen

Freiwilliges Kirchgeld

Auch in diesem Jahr wenden sich die Kirchenvorstände von Blender, Intschede und Oiste wieder an die Gemeindeglieder und andere Interessierte mit der Bitte um das freiwillige Kirchgeld für ihre Kirchengemeinde. Dazu bekommen alle Gemeindeglieder mit diesem Gemeinde-Spiegel oder auf anderem Weg einen entsprechenden Brief. Falls Sie ihn nicht bekommen haben sollten, hier noch einmal die wichtigsten Informationen:

Die Kirchenvorstände von Blender, Intschede und Oiste danken herzlich für die vielfältige Unterstützung im vergangenen Jahr

durch Mitarbeit, Mitdenken, Kirchensteuer, zahlreiche Spenden und Kollekten und dem freiwilligen Kirchgeld.

Im letzten Jahr kamen beim freiwilligen Kirchgeld 3070 EURO in Blender, 2170 EURO in Intschede und 1370 EURO in Oiste zusammen.

Dieses Geld ist ein wichtiger Posten in der Haushaltsplanung. Damit können und müssen Projekte finanziert werden, die den Rahmen des Haushaltsplanes sprengen.

Die Kirchenvorstände haben sich beraten und sich in diesem Jahr für folgende Projekte entschieden:

Blender: Anschaffung einer Photovoltaikanlage für das Dach des Gemeindehauses, um die Finanzierung der Betriebskosten des Gemeindehauses langfristig sicherstellen zu können.

Intschede: Einbau einer Teeküche und Toilette in die Turmhalle der Kirche.

Oiste: Restaurierung des Ziffernblattes der Turmuhr

Wenn sie Näheres über die genannten Zwecke wissen möchten, informiert sie das Pfarramt gerne unter Tel.: (0 42 33) 411

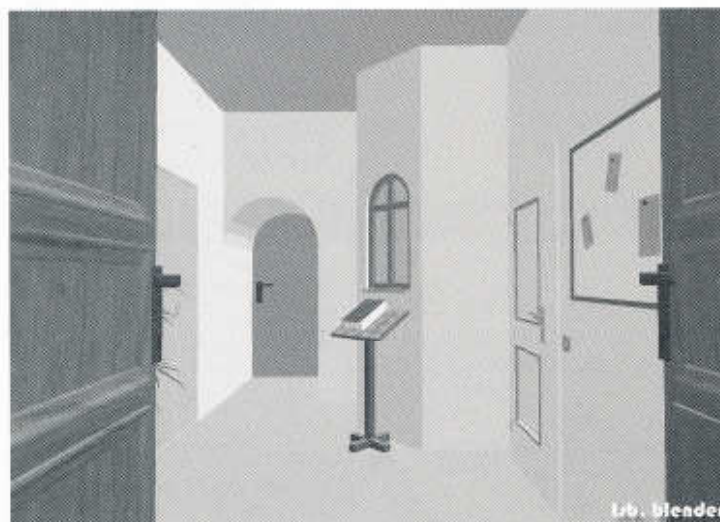
Wir danken Ihnen für Ihre Spende schon jetzt ganz herzlich. Kontonummer für Ihre Spende:

Kto.: 100 325 63, KSK Verden, BLZ: 291 526 70,

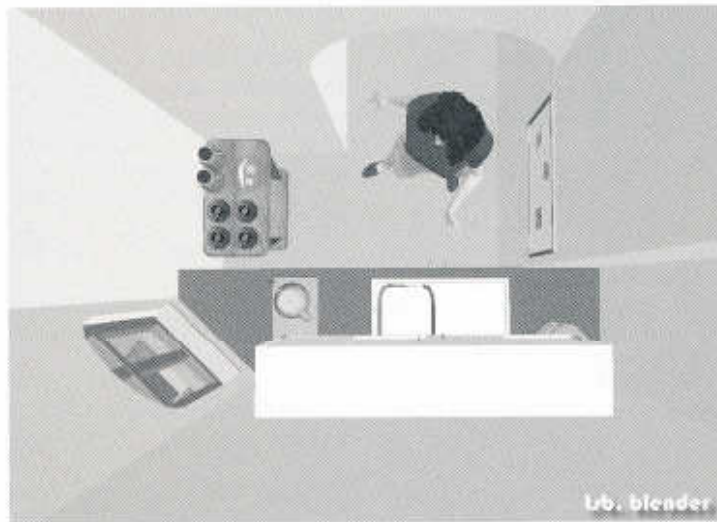
bitte angeben: "Freiwilliges Kirchgeld" und Gemeinde.

Ihre Spende ist steuerabzugsfähig. Bei Beträgen bis zu 50,- EURO genügt der Einzahlungsbeleg. Bei höheren Beträgen stellen wir Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung aus.

Die Kirchenvorstände
Blender, Intschede, Oiste



Wer die Kirche vom Turm her betritt, wird in Zukunft diesen Blick haben.



Blick in die Küche von oben - klein aber praktisch.

Was machen eigentlich... ... die Ahnenforscherin - Frau Rott

Was ist eigentlich Ahnenforschung?

Es ist eine Arbeit, die ich seit 49 Jahren hier in der Kirchengemeinde betreibe. Leute fragen sich: "Wann ist mein Großvater geboren? Ich habe ihn noch gekannt und weiß, wann er gestorben ist, aber was war vorher?" Dann fragen sie mich und wenn er aus unseren Dörfern Blender, Intschede, Oiste ist, kann ich in den Kirchenbüchern nachsehen. Und wenn man erst den Geburtstag hat, da sind meist die Eltern und Paten aufgeschrieben. Dann möchte man weiter wissen, wann sind sie geboren und gestorben, wann haben sie geheiratet, wie viele Geschwister waren da? Und wenn man Glück hat, kann man sehr weit zurück verfolgen, wie die Ahnen hießen, wann und wo sie lebten, wie viele Kinder sie hatten. Meist zeichne ich einen Stammbaum für den Frager.

Aber es ist nicht so einfach, wie es sich hier anhört, denn wir haben in unserem Pfarramt im feuersicheren Schrank 180 Bücher. Da muss man schon wissen, wo man nachgucken kann. In Intschede und Oiste gab es ein Register, aber in Blender nicht. Das habe ich dann in zwei Jahren erstellt, als wir hierher zogen. Man guckt den Namen nach, dann stehen da Taufen,

Trauerungen und Beerdigungen. Dahinter stehen die Jahreszahlen und Seiten. Wenn es nicht im eigenen Dorf ist, kann man natürlich bei anderen Gemeinden anfragen. Wenn man ein altes Kirchenbuch aufgeschlagen hat, ist man oft erstaunt, wie der Pastor geschrieben hat, deutlich oder schlecht zu lesen, kurz oder ausführlich, kackelig mit schlechter Tinte auf dickem Papier und immer Deutsch! Wer kann das heute noch lesen? Manche ja, aber die Handschriften sind so unterschiedlich, es gibt viele Abkürzungen und lateinische Ausdrücke. In Intschede haben wir das älteste Kirchenbuch vom ganzen Kirchenkreis Verden von 1609, also vor dem 30-jährigen Krieg, wo meist alles zerstört wurde. Blender fängt 1694 an und Oiste erst 1757, weil da das Pfarrhaus abbrannte.

Ich sitze also oft viele Stunden und suche Daten und schreibe sie auf. Manche Leute wollen auch Urkunden, die dann mit Unterschrift und Stempel beglaubigt werden. (So etwas kennen viele ältere Leute noch vom 3. Reich, wo jeder einen Ahnenpass haben musste).

Meist beschäftigen sich Rentner damit, wenn sie dafür Zeit haben und machen es für ihre Enkel, die sich natürlich in ihrem jungen



Alter nicht dafür interessieren; aber nachher, doch dann können sie Vater oder Großvater nicht mehr fragen.

Ich mache es gerne und kenne mich in unseren Büchern aus. Ich kann nichts ablichten oder in den Computer geben, nur schriftliche Auskunft geben, Stammbaum machen, Urkunden ausstellen. Das braucht alles viel Zeit und kostet natürlich auch Geld. Aber ich finde, es ist gut angelegt, wenn man weiß, wo man herkommt. Manche frühen Angaben sind so kurz wie: "Hermann Müller taufen lassen einen Sohn Hermann". Die Mutter ist nicht genannt! Aber es gibt auch Geschichten: "Oiste

1774: Johann Hinrich Wolters, ein junger Ehemann und Meier alhier ist den 17. Nov. nachm. um 2 Uhr vom Hause geritten in der Absicht Korn nach der Blender Mühle zu bringen, worauf sich aber am Montag morgen den 19. Nov. dieses gefunden, dass er nebst dem Pferde auf dem Wege das Leben in einer Kuhle auf dem Galberge verloren. Er wurde den 23. Nov. alhier begraben, seines Alters 28 Jahr 5 Monate und 3 Wochen. Gott sey seiner Seele gnädig."

So, nun wissen Sie, was Ahnenforschung ist!

Ihre Irmgard Rott

Weihnachtszeit - Spendenzeit

Ich würde ja gerne etwas spenden - aber...



die Spendenbereitschaft der Deutschen ist trotz wirtschaftlicher Rezession ungebrochen. Große Spendenaktionen zeitigen immer neue Rekordergebnisse, besonders dann, wenn sie durch das Fernsehen und die überregionalen Zeitungen vermarktet werden.

Und doch beschleicht uns, wenn zu Spenden aufgerufen wird, eine gewisse Skepsis. Zu oft haben wir in der Vergangenheit von Spenden gelesen, die in schwarzen Kanälen

versickert sind, die nicht dort angekommen sind, wo wir sie gerne gehabt hätten. Oft haben wir auch den Eindruck vermittelt bekommen, dass weniger den Hilfsbedürftigen als vielmehr der Verwaltung der Spendenorganisation geholfen wurde.

Um uns als Spendenwillige diese Vorbehalte zu nehmen, wurde vor einigen Jahren vom Zentralinstitut für soziale Fragen (dzi) das Spendensiegel herausgegeben. Es wird an Spendenorganisationen verliehen.

- deren Spendenaufrufe wahr und sachlich sind,
- die die Spendenmittel nachprüfbar, sparsam und satzungsgemäß verwenden,
- die keine Prämien oder Provisionen für die Vermittlung von Spenden gewähren.

Wenn Sie ohne Wenn und Aber spenden wollen, sollten Sie dem Spendensiegel des dzi vertrauen, das inzwischen an 178 Organi-



sationen verliehen worden ist. Übrigens auch an das Diakonische Werk, Brot für die Welt und Misereor.

Im Zweifelsfall können Sie sich bei den örtlichen Verbraucherzentralen oder im Internet unter www.dzi.de oder schriftlich bei DZI, Bernadottestr. 94, 14194 Berlin, erkundigen, ob eine Organisation dieses Gütesiegel besitzt. Keinesfalls sollten Sie sich an der Haustür zum Eintritt in Hilfsorganisationen oder zur Zahlung von Förderbeiträgen verpflichten.

Seien Sie misstrauisch bei übertrieben dringlichen Spendenaufrufen und konzentrieren Sie Ihre Spenden auf wenige Organisationen.

Und denken Sie daran: Einen fröhlichen Geber hat Gott gern (2. Kor 9,7)! W.H.

Weltgebetstag 2004 aus Polen Wer will mitmachen?

Wie in den vergangenen Jahren soll der Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 4. März 2005 auch diesmal wieder durch eine Frauengruppe vorbereitet werden. Wer daran Interesse hat, ist herzlich eingeladen zu einem ersten Treffen am Donnerstag, 27. Januar 2005 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Blender. Informationen gibt es im Pfarramt unter Tel.: 411.

"Brot für die Welt" Indien - Durst auf Leben

Der Monsun in Indien verschafft Menschen, Tieren und der Vegetation Erleichterung von der Hitze des Sommers. Wenn er kommt, verändert sich das Leben in den Dörfern und die Menschen beginnen auf den Feldern zu arbeiten. Nach kurzer Zeit strömt wieder Wasser in den Flüssen und die Teiche füllen sich. Dieser Zustand dauert von Juni bis September - ab April beginnt jedoch eine Leidenszeit.

Von nun an müssen die Tiere mit jedem Tag immer weiter laufen, um Trinkwasser zu finden. Die Frauen beginnen, das kostbare Wasser zu rationieren, manches Mal kommt es zu Kämpfen um das schwindende Nass. Auch die Kinder müssen jetzt bei der Beschaffung des Trinkwassers helfen. Die Quellen sind oft so weit entfernt, dass die Mütter es nicht alleine schaffen. Die weiten Wege mit den

schweren Wasserbehältern auf dem Kopf führen zu völliger Erschöpfung.

In Umri, einem Dorf in Zentral-Indien, wollen die Dorfbewohner die Wasserversorgung verbessern. Mit Hilfe der Organisation "Chetana-Vikas", was soviel wie "Bewusstsein - Entwicklung" bedeutet, haben sie einen kleinen Staudamm errichtet. Die Kosten betrugen 5.500 Rupien, etwa 97 Euro. Das gespeicherte Wasser hinter dem Damm versorgt jetzt 150 Rinder, die vorher jeden Tag vier Kilometer zur Wasserstelle laufen mussten.

In 100 Dörfern will Chetana-Vikas bei der nachhaltigen Landwirtschaft und Dürrebekämpfung helfen, und damit die Situation der Landbevölkerung wesentlich verbessern. Die Organisation und Stärkung von lokalen Gruppen und

Dorfkomitees sowie die Schulung von Führungskräften, die erworbenes Fachwissen an andere Dorfbewohner und Dörfer weitergeben, ist ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit von Chetana-Vikas.

Zur Verbesserung der Wasserversorgung werden Staudämme, Wasserkanäle und Rückhaltebecken gebaut. Verödete Flächen werden mit Bäumen und Sträuchern wieder begrünt, um die Bodenerosion zu stoppen. Dazu kommt eine schonende und angepasste Landbearbeitung. Diese Maßnahmen helfen, den Grundwasserspiegel anzuheben und die Versickerung des Regenwassers zu unterbinden. Das wichtige Bindeglied zwischen der Organisation und der Bevölkerung ist der "Dorf-Ingenieur". Er hat bei Chetana-Vikas gelernt, die Situation im Dorf zu analysieren, Lösungen zu erarbeiten und die Dorfbewohner zur Mitarbeit zu bewegen.

Denn nur durch gemeinsame Anstrengungen kann das Leben für alle erleichtert und verbessert werden.

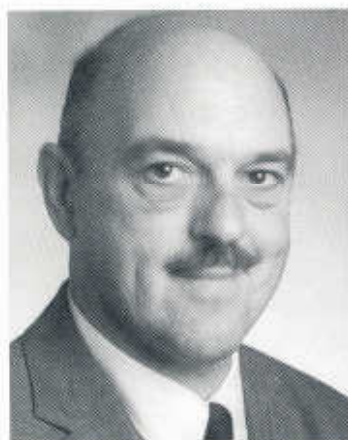
Die Kosten des Projekts in den nächsten drei Jahren betragen ca. 269.802,-. Davon finanziert "Brot für die Welt" 256.924,-, der Eigenbeitrag beträgt 12.878,-.

Dieses Projekt von Brot für die Welt unterstützt der Kirchenkreis Verden in diesem Jahr - durch Ihre Spenden in der Advents- und Weihnachtszeit.

Brot für die Welt

Land Kirche Leute: Leben auf dem Lande

evangelische
Kreisakademie



Dieter Rathing

Weltweit beeinflussen sich inzwischen die Wirtschaftsräume und Lebensbedingungen. Daneben gibt es jedoch seit einigen Jahren eine besondere Aufmerksamkeit für den lokal überschaubaren Raum. Wie können wir das Wissen über die Kultur und die Tradition unserer Dörfer erhalten? Worin liegt das "Kapital" der ländlichen Region? Was müssen wir tun, damit junge Menschen hier wieder Wurzeln schlagen können und die älteren ihre Heimat nicht verlieren? Welchen Wert geben wir einer nachhaltigen Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen in unserer Landwirtschaft?

Das sind einige der Fragen, denen sich das dritte Halbjahrespro-

gramm der Evangelischen Kreisakademie widmet. Weitere Themenkreise des Lebens auf dem Lande erschließen die Stichworte "Schöpfung", "Wert des Essens" und die "Kultur der Gärten" sowie der "Wandel in der Agrarwirtschaft".

Mit der Einladung zu Information und Gespräch, Erlebnis und Begegnung möchte die Ev. Kirche einen Beitrag dazu leisten, dass die Qualität und die Würde des Lebens im ländlichen Raum gestärkt werden. Mit der Kirche im Dorf und mit den Leuten, die auf dem Lande leben, wollen wir die Perspektiven von Arbeit und Freizeit, von Wohnen und Wirtschaft in den Blick nehmen.

Ich freue mich auf Ihr Interesse!

*Ihr Dieter Rathing
Superintendent
des Kirchenkreises Verden*

Mi. 17. November 2004, 19.30 Uhr
St. Johanniskirche, Ritterstraße,
Verden
Buß- und Bettaggottesdienst:
Lebensmittel - Mittel zum Leben.
Arbeiten für unser täglich Brot

Mi. 8. Dezember 2004, 15.30 Uhr
Hof Bremer, Dorfstr. 5,
Emtinghausen
Erleben:
Woher kommt die Milch?
Bauernhof zum Anfassen
Pastorin Cathrin Schley,
Thedinghausen

Eine Kooperation der Ev. Kirchengemeinde Thedinghausen mit dem Hof Bremer.

Do. 6. + 20. Januar 2005, 20 Uhr
DomGemeindeZentrum, Lugenstein 10, Verden
Seminar mit Exkursion:
Das Bauernhaus
Teil 1, 6.1.: Wohn- u. Lebensverhältnisse früher
Teil 2, 20.1.: Heutige Nutzungsmöglichkeiten
Heinz Riepshoff, Landesbeauftragter der Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V., Verden
Nur mit Anmeldung! Kosten: 15,-

Do. 27. Januar 2005, 8.30 Uhr
NORDRIND GmbH, Lindhooper Str. 103, Verden
Erleben:
Moderne Rinderzucht.
Besichtigung des Unternehmens NORDRIND GmbH
Hermann Bischoff, Dipl.-Ing. agr., NORDRIND

Mi. 2.+16. Feb.+2. März 2005, 20 Uhr
Küsterhaus St. Andreas,
Andreasstr. 13, Verden
Theologisches Winterseminar:
Vom Anfang der Welt. Schöpfungsmythen der Religionen
Superintendent Dieter Rathing, Verden

Sa. 5. Februar 2005, 10 Uhr
Müllerhaus Brunsbrock
Exkursion:
Einkaufsmöglichkeiten entdecken.
Direktvermarkter der Linteler Geest stellen sich vor
Cord-Hinrich Blanke, Landwirt, Kirchlinteln,

Ein ausführliches Programm wird Anfang 2005 veröffentlicht.

Do. 10. Februar 2005, 19 Uhr
Gemeindezentrum Nord, Magdeburgerstr., Achim
Vortrag:
Dialog zwischen Kirche und Landwirtschaft. Landwirtschaft auf kirchlich verpachteten Ländereien
Joost Meyerholz, Kreislandwirt, Achim
Der Vortrag ist öffentlicher Teil der Sitzung des Kirchenkreistages Verden.

Di. 15. Februar 2005, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Bierden, Steinweg, Achim
Talk in Bierden: Wohin entwickeln sich unsere Dörfer? Veränderungen in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum
Klaus-Dieter Karweik, Architekt, Amt für Agrarstruktur, Verden
Pastor Dietrich Hoffmann, Bierden

Nähere Auskunft und Anmeldung zu den Veranstaltungen des Halbjahresprogramms:
"Land Kirche Leute: Leben auf dem Lande" erhalten Sie bei der Ev. Kreisakademie, Lugenstein 12 in 27283 Verden

Besuchszeiten:
jeweils dienstags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr
sowie nach Vereinbarung unter
Telefon: (04231) 800 500
Fax: (04231) 800 501
e-Mail:
Kreisakademie.Verden@evlka.de

Stichwort: Advent

Die Adventszeit ist für Christen die Zeit der Vorbereitung auf die Geburt Jesu. Advent - abgeleitet vom lateinischen Wort für Ankunft, "adventus" - beginnt mit dem vierten Sonntag vor dem ersten Weihnachtsfeiertag. Der erste Adventssonntag ist zugleich der erste Tag im Kirchenjahr.

Die Adventszeit und das damit verbundene Weihnachtsfest wurde als christliches Jahresfest erst im 4. Jahrhundert eingeführt. Als erstes sicheres Zeugnis einer Adventszeit gilt die Forderung des 490 gestorbenen Bischofs Perpetuus von Tours, von Mitte November bis Weihnachten ein dreimaliges Fasten einzuhalten. Der Adventskalender wurde zum ersten Mal um die Wende zum 20. Jahrhundert von dem Münchner Verleger Gerhard Lang in größerer Auflage produziert. Auf einem in 24 Felder eingeteilten Karton sollten die Kinder täglich ein kleines Papierbild einkleben, bis dann am Heiligen Abend eine Winterlandschaft entstanden war.

Stichwort: Weihnachten

Christen in aller Welt feiern seit dem 4. Jahrhundert an Weihnachten die Geburt Jesu in Bethlehem. Gottes Sohn ist nach ihrem Glauben Mensch geworden und hat "als Mensch gelebt wie wir, außer in der Sünde", so ein altes christliches Bekenntnis.

Über den historischen Ursprung des Festes gibt es zwei Hypothesen. Einmal geht man davon aus, dass das Geburtsfest mit dem heidnischen "Fest des unbesiegtten Sonnengottes" zusammenhängt, das der römische Kaiser Aurelian im Jahre 274 in die Nähe der Wintersonnenwende, auf den 25. Dezember, gelegt hatte. Die Christen wollten danach dieses Fest "verchristlichen", indem sie Jesu Geburt auf den gleichen Termin legten. Eine andere Hypothese besagt, dass dieser Termin gewählt wurde, weil nach alten Überlieferungen der 25. März als erster Tag der Schöpfung gilt. Ist Jesus an diesem Tag empfangen worden, kann der Geburtstermin auf den 25. Dezember festgelegt werden.

Stichwort: Silvester

Der letzte Tag des Jahres, der seinen Namen ganz traditionell von dem als "Friedenspapst" bezeichneten Tagesheiligen Silvester herleitet, gilt im alten Volksglauben als sogenannte "Heilignacht", in der Stuben und Ställe mit geweihten Kräutern ausgeräuchert wurden, um böse Mächte und schädliche Einflüsse aller Art fernzuhalten. Zudem war es Brauch, die weihnachtliche Mettenkerze anzuzünden und bis Mitternacht brennen zu lassen, um das alte Jahr hinaus- und das neue Jahr hereinzu-leuchten.

Um die Jahreswende nicht zu verpassen, wurde kurz vor Mitternacht die Hintertür geöffnet, damit sich das alte Jahr "heimlich davonstehlen" konnte. Punkt Mitternacht bat man das neue Jahr dann zur Haustür herein.

Am Sonntag, 16.1. 2005 laden die Kirchengemeinden der Samtgemeinde zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 10.00 Uhr in Thedinghausen ein. Anschließend gibt es einen **Neujahrsempfang**,

bei dem alle Gottesdienstbesucher herzlich willkommen sind.

Die Predigt im Gottesdienst hält der ehemalige Präsident des Diakonischen Werkes Hannover, Pastor Dr. Hartwig Drude. Thematisch wird es um die Herausforderungen an Kirche und Gesellschaft durch die neue Armut in Deutschland gehen.

Warum ...**... gibt es Adventskalender?**

In religiösen Familien malte man früher am 1. Dezember 24 Kreidestriche an die Tür, und von da an wurde jeden Tag einer weg-wischt. Eine andere Variante war, dass bis Weihnachten nach und nach 24 Bilder an die Wand gehängt wurden. Adventskalender wurden erst Anfang des 20. Jahrhunderts populär. 1908 druckte Gerhard Lang in seinem Verlag erstmals einen Adventskalender. Dieser war noch fensterlos, aber die Kinder konnten farbige Bildchen ausschneiden und aufkleben. Der Kalender hieß „Münchner Weihnachts-Kalender“.

**... wünschen wir uns „Einen guten Rutsch“?**

Der Neujahrswunsch „Einen guten Rutsch!“ hat nichts mit „rutschen“ zu tun. Der Ausdruck „Rusch Ha Schana“ bedeutet im Hebräischen „Anfang des Jahres“. Das Wort „Rusch“, mitunter auch „rosch“ geschrieben, bedeutet Kopf, Haupt oder Spitze. Daraus entwickelte sich der Begriff „Rutsch“, der eben nur klanglich mit unserem „rutschen“ verwandt ist. Ein jiddischer Neujahrswunsch lautet: „A gui Rosch“, was demnach nichts anderes bedeutet als „Ein gutes neues Jahr“ oder „Behalte einen klaren Kopf!“.

**Weihnachten für Anfänger**

**Im Anfang war kein Lametta,
im Anfang war dreckiges Stroh.
Keine Blumensträuße keine Blasmusik,
keine Blitzlichter.**

**Still ist die Nacht in Bethlehem,
bis auf ein gewisses Gloria.
Aber das wissen nur die,
die ein Ohr für Engel haben.
Finster ist die Nacht in Bethlehem,
bis auf einen gewissen Stern.
Aber der ist nur denen ersichtlich,
die sich in Planetenstellungen auskennen.**

**Keine Kameralente, keine Reporter,
nur ein paar Männer,
die das Vieh bewachen.**

**Und die sind
immerhin menschlich genug,
sich um die fremde Wöchnerin
zu kümmern.**

**Still ist die Nacht in Bethlehem,
aber die Betroffenen könnten sich
stillere Nächte vorstellen.
Keine Zeit für behagliche Feiern.
Keine Zeit für Kammermusik.
Keine Zeit für ein frohes Fest.**

**Im Anfang
brannte kein Christbaum,
im Anfang
war kein Lametta:
in der stillen Nacht,
in der heiligen Nacht
ging es vor allem darum,
dass man überhaupt überlebt.**

Josef Dirnbeck

... feiern wir Nikolaus am 6. Dezember?

Unsere heutige Nikolaustradition geht auf den Heiligen Nikolaus, den Bischof Nikolaus von Myra, zurück. Er soll am 6. Dezember des Jahres 345 oder 351 gestorben sein. Seitdem ist dieser Tag der Nikolaustag. Der Heilige Nikolaus ist der Schutzpatron vieler Berufe, unter anderem für Seeleute, Apotheker und Schnapsbrenner. Am bekanntesten ist er uns heute aber als Heiliger für die Kinder. Am Vorabend des Nikolaustags stellen die Kleinen ihre geputzten Stiefel vor die Tür und finden diese am nächsten Morgen mit kleinen Geschenken gefüllt.

**... isst man Weihnachtsstollen?**

Um 1450 kam die Idee auf, ein Gebäck herzustellen, das an den Ursprung des Weihnachtsfestes erinnert. Der Weihnachtsstollen war geboren. Der auch heute noch weiße Stollen sollte das in Windeln gewickelte Christkind darstellen. Bis 1647 durfte für die Zubereitung dieses Gebäcks übrigens nur Wasser, Mehl und Hafer verwendet werden. Erst dann wurde der so genannte „Butterbrief“ erlassen, der die Verwendung von Milch und Butter erlaubte. Mit steigendem Wohlstand kamen dann exotische Zutaten dazu, und es entstand unser heutiger Weihnachtsstollen.



Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, Blender	Tel. 0 42 33 / 41 1
	Pastorin Antje Damm & Pastor Karsten Damm-Wagenitz	Fax: 0 42 33 / 94 20 63 E-Mail: BIO-Gemeinden@gmx.de Internet: www.verden-info.de/kirche/blender
Im Pfarramt gibt es keine besonderen Sprechzeiten. Zu normalen Tageszeiten (bitte Mittagszeit beachten) können Sie es gerne telefonisch versuchen oder auch direkt kommen. Der Sonntag ist heilig und am Montag versuchen wir, uns etwas ins Private zurückzuziehen. In Notfällen sind wir selbstverständlich jederzeit zum Gespräch bereit.		
Pfarrbüro Blender	Dienstzeiten von Birgit Stöver:	Tel. 0 42 33 / 41 1
	Mo. 8-11 Uhr; Do. 8-11 Uhr	Fax: 0 42 33 / 94 20 63
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Antje Damm	Tel. 0 42 33 / 41 1
	Stellvertretende Vorsitzende:	
	Blender: Gerhard Winter	Tel. 0 42 33 / 70 4
	Intschede: Jürgen Clausen	Tel. 0 42 33 / 25 4
Organistinnen	Oiste: Alfred Grieme	Tel. 0 42 33 / 12 02
	Blender/Intschede: Mareike Weuda	Tel. 0 42 31 / 80 48 06
Küsterinnen	Oiste: Elisabeth v. Hammerstein	Tel. 0 42 33 / 54 7
	Blender: Margret Claus	Tel. 0 42 33 / 31 6
Friedhofswärter/in	Intschede: Helga Thies	Tel. 0 42 33 / 28 9
	Oiste: Ingrid Dunker	Tel. 0 42 33 / 14 93
Spendenkonto:	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme	Tel. 0 42 33 / 94 29 70
	Oiste: Ingrid Dunker	Tel. 0 42 33 / 14 93
KSK Verden (BLZ: 291 526 70) Konto: 10032563 (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)		

Hier treffen wir uns

Kirchenchor Leitung:	Dienstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Blender Mareike Weuda	Tel. 0 42 33 / 80 48 06
Gitarrenkreis Leitung:	Mittwochs, 19.30 - 20.30 Uhr Petra Holsten	Tel. 0 42 33 / 46 3
Krabbelgruppen	Informationen bei Angela Röpke und bei Nadine Kupas	Tel. 0 42 33 / 94 23 33 Tel. 0 42 33 / 94 25 08
Bläsernachwuchs Leitung:	Freitag 18.00 - 19.00 Uhr Johannes Habekost	Tel.: 0 42 33 / 94 29 42

Hier finden Sie Hilfe

Kreissozialarbeiterin (allgem. Sozialarbeit) Sprechstunden:	Lugenstein 12, 2. Etage 27283 Verden, Frau Teelke Jäger	Tel. 0 42 31 / 80 04 30
	Di. 15-17 Uhr; Do. 9-12 Uhr	Fax 0 42 31 / 93 56 29
Suchtberatungsstelle Sprechstunde:	Lugenstein 14, Verden Mo. 15.00 - 17.00 Uhr	Tel. 0 42 31 / 8 28 12
Asylberatung Sprechstunden:	Lugenstein 12, 2. Etage Verden, Frau Popien	Tel. 0 42 31 / 68 38 9
	Do. 9.00-12.00 Uhr	Fax 0 42 31 / 93 56 29
Telefonseelsorge Internetseelsorge	bundesweit und kostenlos www.Chatseelsorge.de	Tel. 08 00 - 11 10 11 1
Ev. Briefseelsorge	Dachstr. 19, 81243 München	
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel. 08 00 - 11 10 33 3
Beratungsstelle des Caritasverbandes (katholisch)	Schwangerschaftskonfliktberatung, allgemeine soziale Beratung, Schuldnerberatung, Kurvermittlung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel. 0 42 31 / 56 55
Ev. Dorfhelferinnenwerk	Station Achim-Thedinghausen Frau Margret Block	Tel.: 0 42 05 / 85 36

Das Letzte:



„Lieber guter Weihnachtsmann, da wäre erst einmal eine Reklamation vom letzten Jahr“



„Ich habe es dieses Jahr so im Rücken, dass ich auf Geschenkgutscheine umgestellt habe!“

EWE TEL DSL –
jetzt einsteigen und lossparen.



0 €

EWE TEL DSL – so günstig wie noch nie!

DSL-Einrichtungsgebühr statt 79,- € **0,- €**
(für Ihren DSL-Anschluss)

3 Monate kostenlos^{1,3} surfen **0,- €**
z.B. mit dem neuen Tarif EWE TEL DSL vario 2GB

DSL-Modem statt 79,- € **0,- €**
oder WLAN-Router für nur 9,95 €¹

Jetzt kostenlos¹ einsteigen für

0,- €

Highspeed-Surfen
schnell bis zu 4.000 Kbit/s

Gesamtersparnis
bis zu 263,- €

EWE TEL DSL steht Ihnen in über 145 Vorwahlbereichen in
Ems-Weser-Eibe zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich unter
www.ewetel.de, ob EWE TEL DSL auch in Ihrem Ortsnetz bereits
verfügbar ist. Kostenlose Infoline: 0800 0101400

1) Preise gelten nur in Verbindung mit: 1. Abschluss eines Vertrages über einen EWE TEL-Direktanschluss Analog profil oder ISDN profil mit 12-monatiger Mindestlaufzeit, durch den weitere Kosten entstehen: mtl. Grundgebühr 25 €; Umschaltung von Analog zu Analog profil bei Beauftragung bis 31.12.04: 0,- € (statt 25 €); Umschaltung von ISDN zu ISDN profil bei EWE TEL kostenlos; einmaliger Neuanschluss für Analog 40 €, für ISDN bei Beauftragung bis 31.12.04: 0,- € (statt 40 €); Verbindungsentgelte gemäß EWE TEL-Preisliste, z.B. Inlandsgespräche ins Festnetz ab 1,5 ct/Min. bis 8,5 ct/Min. (abhängig von Tarif und Tageszeit, außer zu Sonderrufnummern), sekundengenaue Abrechnung; und 2. mit dem Abschluss eines Vertrages über EWE TEL DSL/DSL speed mit 12-monatiger Mindestlaufzeit, durch den weitere Kosten entstehen: mtl. Grundgebühr für den DSL-Anschluss 9 € und für den DSL speed-Anschluss 19 €. Die Online-Verbindungsentgelte sind abhängig vom gewählten DSL-Online-Tarif, von 0,- €/Monat bei EWE TEL DSL vario ohne Freikontingent, Abrechnung pro MByte mit 1,5 ct/MByte bis 35 €/Monat bei EWE TEL DSL vario mit 40 GB Freikontingent, darüber hinaus 1,5 ct/MByte. Splitter und NTBA werden für die Dauer der Vertragslaufzeit bereit gestellt. Das einmalige DSL-Einrichtungsentgelt beträgt bei Beauftragung bis 31.12.04: 0,- € (statt 79 €). Angebot gültig bis 31.12.04. 2) EWE TEL Verkaufspreis. 3) Gilt innerhalb des Freikontingents des gewählten DSL-Online-Tarifs, darüber hinaus Abrechnung pro MByte mit 1,5 ct/MByte. 4) Bis zu 4000 Kbit/s im Download und bis zu 384 Kbit/s im Upload bei EWE TEL DSL speed.

Hier erhalten Sie das Top-Angebot:

EWE TEL phone

EWE TEL online

EWE
TEL Partner

Weihnachtsprovision

beim Abschluß eines
Telefonanschlusses
bei EWETEL
erhalten Sie
einen

Gratis- Gutschein

für einen
Weihnachts-
baum



Service und Beratung aus Meisterhand

telering
der Spezialist für Telekommunikation

Birkner Informationstechnik

TV • HiFi • Video • Telekommunikation • Sicherheitstechnik • Sat • Kabelfernsehen
Reparaturservice • Beratung • Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440

Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de>

email: info@Birkner-Informationstechnik.de



THÖLE

Traumhäuser mit Garantie



z.B. Viebrockhaus Maxime XL 200

Über 60 Massivhäuser im Programm, jedes auch als supersparsames 2-Liter-Viebrockhaus möglich • Stein auf Stein gebaut • TÜV-geprüfte Qualität • Mit dem Wohnsiegel prämiert • Garantiert nur 3 Monate Bauzeit • Inkl. Festpreisgarantie, Bauherren-Schutzbrief®, Gewährleistungsbürgschaft • Gratiskatalog anfordern!

23 komplett eingerichtete Musterhäuser erwarten Sie im Massivhauspark Fallingbostal, direkt an der A7, Ausfahrt Fallingbostal: Mo-So 10-17 Uhr, Eintritt frei!

Thöle GmbH • Telefon 042 33/93 210
www.thoelegmbh.de • www.wohnsiegel.de

viebrockhaus®
das steht fest!